

Gebrauchsanleitung

Designer Epic™ | 3

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Nähmaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

## VORSICHT – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

## VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus, wenn Sie Einstellungen im Nadelbereich vornehmen, z. B. die Nadel einfädeln, die Nadel wechseln, die Spule einsetzen, den Nähfuß wechseln usw.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Um die Verbindung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Netzteil und Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine. Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.

*Ausschließlich für Overlockmaschinen gilt:*

- Nutzen Sie die Maschine niemals ohne Messerabdeckung bzw. ohne sicher angebrachten Coverstich-Tisch.

**DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN**

# Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

## Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft: Singer Sourcing Limited LLC  
1714 Heil Quaker Boulevard, Suite 130, LaVergne, Tennessee 37086,  
USA

Produktname: Nähmaschine HUSQVARNA® VIKING® DESIGNER EPIC™ 3

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.



*Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.*



# CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt VSM Group AB, Soldatorpsgatan 3, SE-554 74 Jönköping, Schweden, dass das Produkt:

Haushaltsnämaschine HUSQVARNA® VIKING® DESIGNER EPIC™ 3 die folgenden EU-Richtlinien vollständig erfüllt:

- Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU

und dass die einschlägigen harmonisierten Normen wie aufgeführt angewandt werden:

- DIN EN 60335-1:2012, A13:2017, A1:2019, A2:2019, A14:2019, A15:2021
- EN 60335-2-28:2003, A1:2008, A11:2018
- DIN EN 62233:2008
- DIN EN 50014-1:2021
- DIN EN 55014-2:2021
- DIN EN 61000-3-2:2019, A1:2021
- DIN EN 61000-3-3:2019, A1:2019
- EN 63000
- DIN EN 301 489-17 V3.2.0
- DIN EN 301 489-1 V3.2.3
- DIN EN 300 328 V2.2.2

Jönköping, Januar 2023

Carsten Raunsgaard

Manager Regulatory Compliance

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I Einführung.....</b>	<b>7</b>	Nähfuß wechseln.....	40
Mehr erfahren.....	8	Knopfloch-Sensorfuß anbringen.....	41
Überblick.....	8	Sensorfuß Q anbringen.....	41
Vorderseite.....	8	Stichplatte wechseln.....	42
Nadelbereich.....	9	Aufbewahrung der Stichplatte.....	42
Linke Seite.....	9	Erste Schritte – WLAN und mySewnet	
Rechte Seite.....	9	Cloud.....	43
Rückseite.....	9		
Zubehörfach.....	10		
Funktionstasten.....	11	<b>3 Stickvorbereitungen.....</b>	<b>45</b>
Zubehör.....	13	Stickaggregat – Übersicht.....	46
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör.....	13	Stickaggregaterweiterung – Übersicht.....	46
Nicht abgebildetes, im Lieferumfang		Große Stickrahmenstütze – Übersicht.....	46
enthaltene Zubehör.....	13	Stickrahmen – Übersicht.....	46
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen.....	13	Sensorfuß Q.....	47
Nähfüße.....	14	Geradstichplatte.....	47
Stichübersicht.....	16	Stickdesigns.....	47
Nutzstiche 1, Standardstiche.....	16	Stickaggregat anbringen.....	48
Nutzstiche 2, Applikationen und		Stickaggregat abnehmen.....	49
Ausbessern/Flicken.....	17	Verwendung der Stickaggregaterweiterung	
Nutzstiche 3, Knopflöcher.....	18	und der großen Stickrahmenstütze.....	49
Stichmenü– Tabelle.....	20	Stickaggregaterweiterung anbringen.....	49
Schriften.....	20	Große Stickrahmenstütze anbringen.....	50
		Stickaggregaterweiterung und große	
<b>2 Vorbereitungen.....</b>	<b>21</b>	Stickrahmenstütze entfernen.....	50
Maschine und Stickaggregat auspacken.....	22	Stoff in den Stickrahmen einspannen.....	51
Netzkabel und Fußanlasser anschließen.....	23	Stickrahmen anbringen und abnehmen.....	52
Nach dem Nähen verstauen.....	24	Mit der Stickrahmenaufnahme.....	52
USB-Anschlüsse.....	24		
USB-Geräte verwenden.....	24	<b>4 Wartung.....</b>	<b>53</b>
LEDs.....	24	Nähmaschine von außen reinigen.....	54
Freiarm.....	25	Stichplatte abnehmen und Spulenbereich	
Manueller Fadenschneider.....	25	reinigen.....	54
Fadensensor.....	25	Bereich unterhalb der Spule reinigen.....	54
Geschwindigkeitsregler.....	25	Stichplatte wieder einsetzen.....	54
Fadenführungsteleskop.....	26	Fehlerbehebung.....	55
Garnrollenstifte.....	26	Service.....	60
Garnrollenführungsscheiben.....	27	Teile und Zubehör von Fremdfirmen.....	60
Garne.....	27	Technische Daten.....	60
Nadeln.....	28		
Wichtige Informationen zu Nadeln.....	28	<b>Index.....</b>	<b>61</b>
Nadel wechseln.....	29		
Einfädeln.....	30		
Oberfaden einfädeln.....	30		
Automatischer Nadeleinfädler.....	32		
Für Zwillingnadel einfädeln.....	34		
Einfädeln – Tipps und Tricks.....	36		
Spulen.....	37		
Spulen durch die Nadel.....	38		
Spule einsetzen.....	39		
IDF-System (Synchroner Stofftransport).....	40		
Synchronen Stofftransport aktivieren.....	40		
IDF-System deaktivieren.....	40		

# I Einführung



## Mehr erfahren

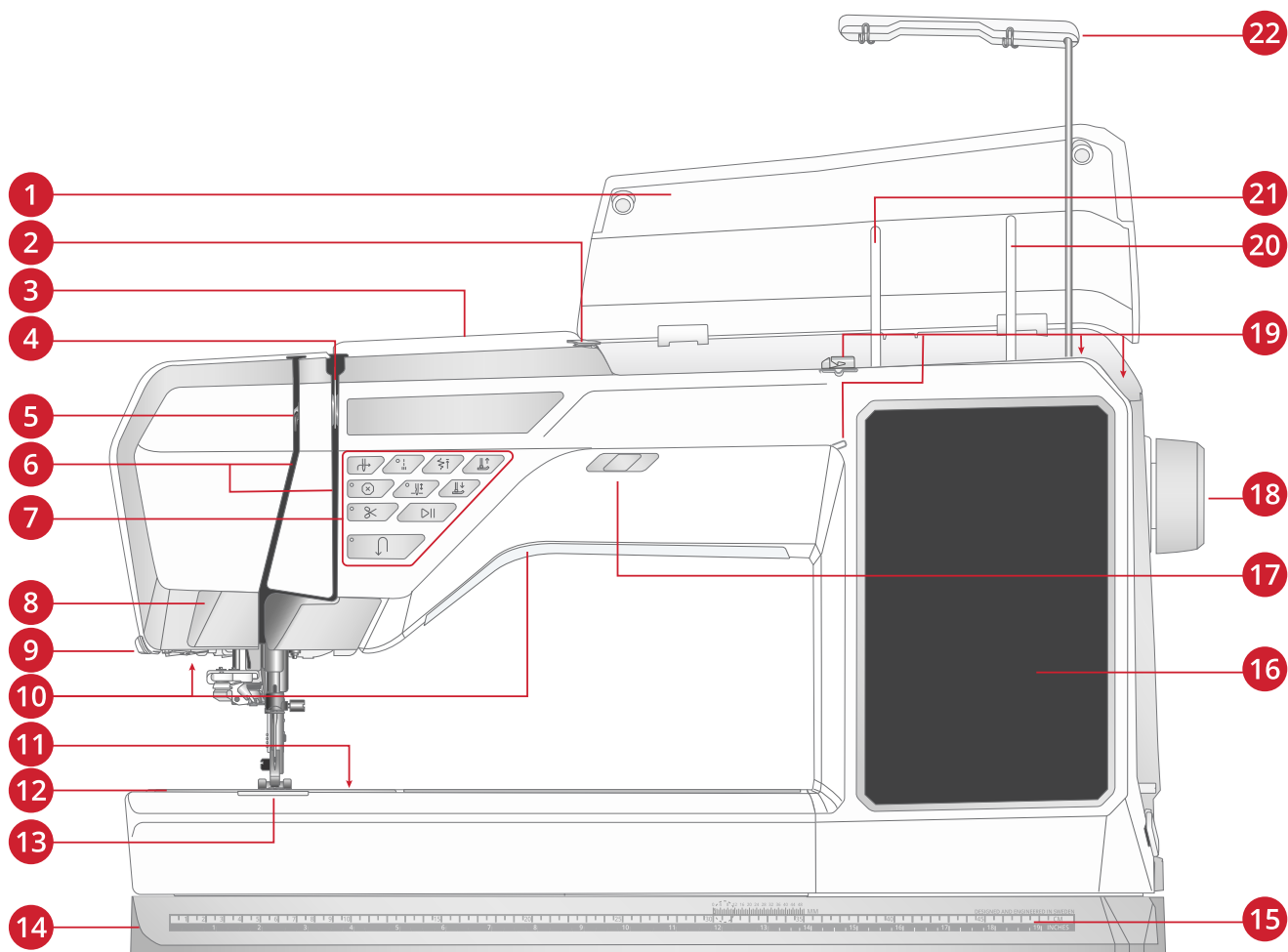
Sie halten eine Kurzfassung des Maschinenbenutzerhandbuchs in Ihren Händen. Diese Version enthält Informationen über Maschinenteile und Zubehör. Sie erfahren darin nicht nur, wie Sie Ihre Maschine aufs Nähen und Sticken vorbereiten, sondern erhalten auch Tipps zur Wartung und Pflege der Maschine. Ein längeres und ausführlicheres Benutzerhandbuch ist auf Ihrer Maschine integriert, Sie können es aber auch im Abschnitt von DESIGNER EPIC™ 3 unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com) abrufen.

Zusätzlich zum integrierten Benutzerhandbuch gibt es JoyOS Advisor, ein einzigartiges integriertes Hilfesystem, mit Bildschirm-Tutorials, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Nadel- und Vliesratgebern und noch vielem mehr. Für sofortige Hilfe steht eine Schnellhilfefunktion zur Verfügung. Tippen Sie dafür einfach auf das „?“ auf dem Bildschirm und dann auf den Bereich, über den Sie mehr erfahren möchten.

Um Ihnen die ersten Schritte und die korrekte Einrichtung zu erleichtern, erklärt Ihnen ein Einrichtungsassistent Schritt für Schritt, was zu tun ist!

## Überblick

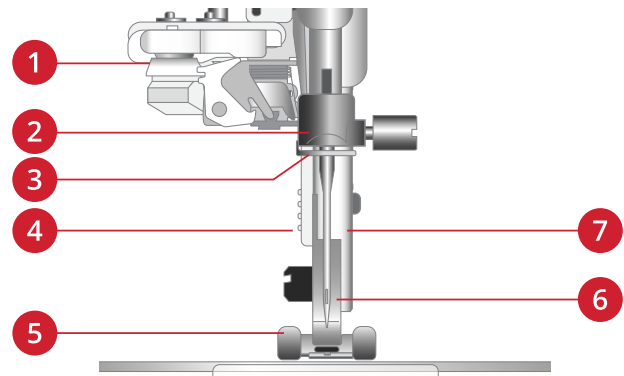
### Vorderseite



- |                             |  |                                  |
|-----------------------------|--|----------------------------------|
| 1. Deckel                   | 8. Projektor / Kamera                          | 14. Bodenplatte                  |
| 2. Fadenvorspannungsführung | 9. Fadenschneider                              | 15. Lineal mit Knopflinal        |
| 3. Einfädelschlitz          | 10. LEDs                                       | 16. Multi-Touchscreen            |
| 4. Fadenspannungsscheiben   | 11. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung | 17. Geschwindigkeitsregler       |
| 5. Fadengeber               | 12. Stichplatte                                | 18. Handrad                      |
| 6. Einfädelschlitze         | 13. Spulenabdeckung                            | 19. Fadenführungen zum Spulen    |
| 7. Funktionstasten          |  | 20. Schwenkbarer Garnrollenstift |

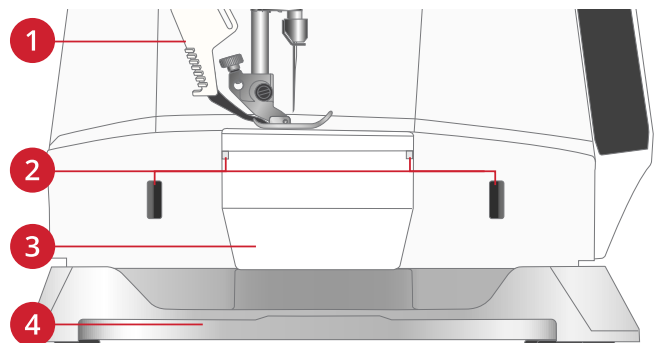
## Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler
2. Nadelhalter mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. IDF-System (Synchroner Stofftransport)
5. Nähfuß
6. Nähfußhalter
7. Nähfußstange



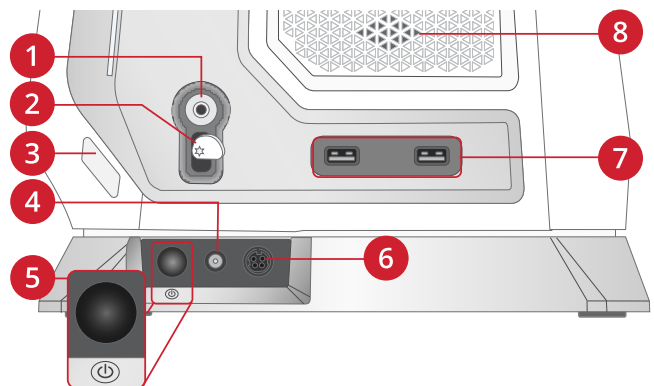
## Linke Seite

1. IDF-System (Synchroner Stofftransport)
2. Schlitzze/Rillen zum Anbringen von Stickaggregaterweiterung und/oder Anschlagetisch
3. Freiarm
4. Verbindungsstück für das Stickaggregat



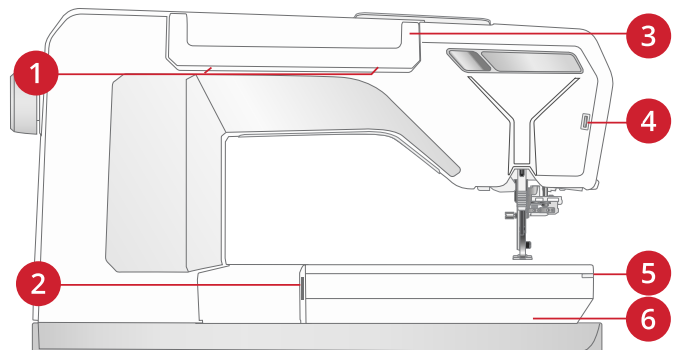
## Rechte Seite

1. Spulvorrichtung
2. Spulstopper
3. Fadenschneider zum Spulen
4. Anschluß für Fußanlasser
5. Einschalttaste und Einschaltssymbol
6. Anschluß für Stromkabel
7. USB-Anschlüsse
8. Lautsprecher



## Rückseite

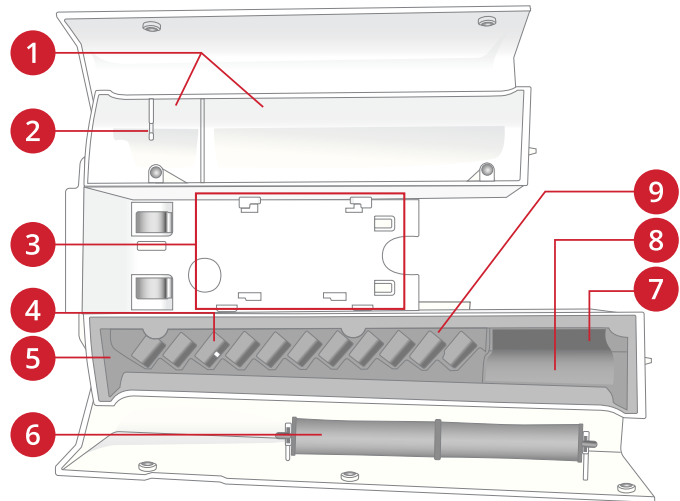
1. Aussparungen (unter dem Griff) für optionales Zubehör wie 8-fach-Garnrollenständer und/oder Reliefstickfuß-Set
2. Schlitz zum Anbringen von Stickaggregaterweiterung und/oder Anschlagetisch
3. Griff
4. Zubehöranschluss
5. Rille zum Anbringen von Stickaggregaterweiterung und/oder Anschlagetisch
6. Freiarm



## Zubehörfach

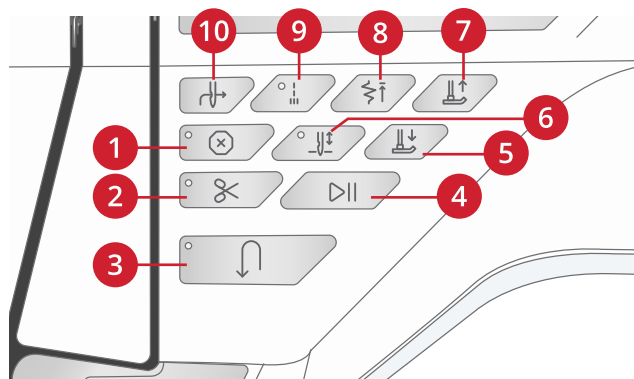
Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

1. Platz für Zubehör
2. Haken für den Knopfloch-Sensorfuß
3. Fach für die Stichplatte
4. Fach mit Platz für Knopflochfuß C
5. Fächer für Nähfüße
6. Abnehmbarer Spulenhalter
7. Fach für Nadelsets
8. Fach für Nahttrenner und Pinsel
9. Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S



## Funktionstasten

1. Stop
2. Ausschneiden
3. Rückwärts
4. Start/Stop
5. Nähfuß unten und Drehposition
6. Nadelstopp oben/unten
7. Nähfuß oben und Extralift
8. Musternfang
9. Sofortiges Vernähen
10. Automatischer Nadeleinfädler



### Stop

Betätigen Sie beim Nähen die Taste für die Stop-Funktion, wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm abschließen möchten. Ihre Maschine vernäht den Faden nach Abschluss des Stiches bzw. Stichprogramms und hält dann automatisch an. Betätigen Sie „Stop“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Der Stich wird dann nur einmal auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige neben der Taste für die Stop-Funktion leuchtet, wenn die Stop-Funktion aktiviert ist. Zum Deaktivieren der Funktion betätigen „Stop“ erneut oder wählen Sie einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Stiches ist die Stop-Funktion deaktiviert.

Die Stop-Funktion wird auch zum Nähen von Tapering-Stichen verwendet, um eine genähte Länge zu wiederholen (siehe Tapering-Stiche im integrierten Benutzerhandbuch), und beim Nähen manueller Knopflöcher.



### Schneidefunktion

Wenn die Taste für die Schneidefunktion betätigt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Durchtrennen der Fäden am Ende eines Stiches oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf die Taste für die Schneidefunktion. Die Anzeige leuchtet dann auf, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

*Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den temporären Sitzungseinstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.*

Wenn Sie beim Sticken die Taste für die Schneidefunktion betätigen, durchtrennt Ihre Maschine Ober- und Unterfaden sofort.

*Hinweis: Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt*



### Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stiches überzugehen.



### Start/Stop

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Betätigen Sie „Start/Stop“ einmal, um den Näh- bzw. Stickvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Vorgang angehalten.





### Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn betätigen Sie die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Betätigen Sie die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“ erneut, um die Drehposition zu erhalten (der Nähfuß wird dann gerade so weit angehoben, dass der Stoff gedreht werden kann).

Betätigen Sie im Stickmodus „Nähfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition abzusenken.



### Nadelstopp Oben/Unten

Betätigen Sie „Nadelstellung oben/unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Betätigen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige.

*Tipps: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.*



### Nähfuß oben und Extralift

Betätigen Sie einmal „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Im Stickmodus wird mit dem Extralift das Anbringen bzw. Entfernen des Stickrahmens erleichtert.



### Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Betätigen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stichs/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.



### Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Betätigen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

Die Vernähfunktion wird verwendet, um Stiche zu vernähen. Betätigen Sie die Taste, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Anzeige neben der Taste für die Vernähfunktion leuchtet, wenn diese aktiviert ist. Am Anfang näht Ihre Maschine ein paar Vernähstiche, wenn die Vernähfunktion aktiviert ist, und fährt dann mit dem gewählten Stich fort.

Wie Sie die automatische Vernähfunktion in den Einstellungen aktivieren, siehe „Automatisches Vernähen“ im integrierten Benutzerhandbuch.



### Automatischer Nadeleinfädler

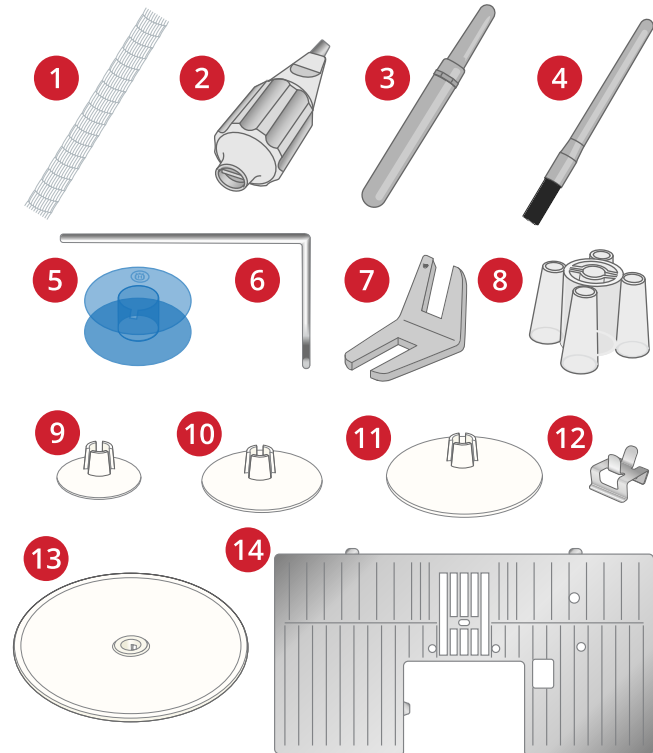
In Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 32 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.

*Hinweis: Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.*

## Zubehör

### Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Universalwerkzeug
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (9)
6. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter anbringen)
7. Mehrzweckwerkzeug
8. Garnrollenhalter (2)
9. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
10. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
11. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
12. Stickrahmenklammern (20)
13. Großer Garnrollenhalter (2)
14. Geradstichplatte

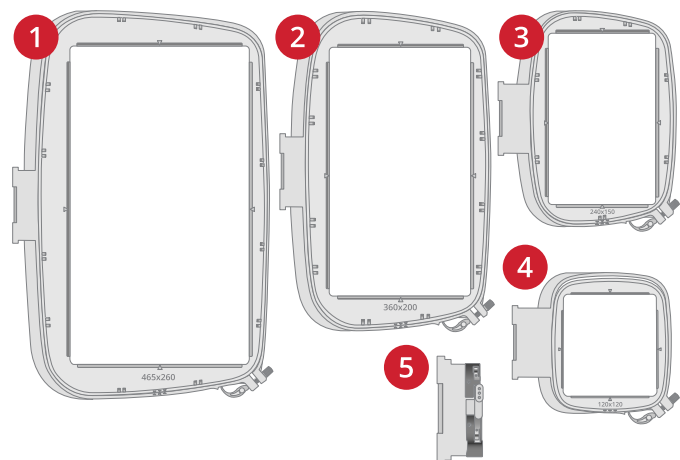


### Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC und MAC) zum Downloaden, siehe kostenlose Software im integrierten Benutzerhandbuch.
- Praktische Tragetasche mit Einsatz fürs Stickaggregat
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln

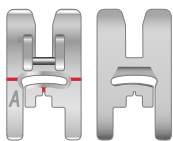
### Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen

1. DESIGNER™ Regal Hoop (465 x 260 mm)
2. DESIGNER™ Royal Hoop II (360 x 200 mm)
3. DESIGNER™ Jewel Hoop II (240 x 150 mm)
4. DESIGNER™ Splendid Square Hoop II (120 x 120)
5. Stickrahmenaufnahme



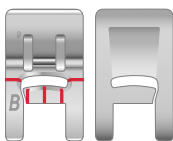
# Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre DESIGNER EPIC™ 3 entwickelt wurden.



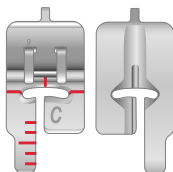
## Nutznähfuß A für das IDF-System

Ist bei Lieferung der Näh- und Stickmaschine eingesetzt. Wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



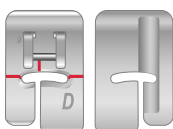
## Zierstichfuß B

Zum Nähen von engen Zickzackstichen (Satinstichen) mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Für andere Nutstiche oder dekorative Ziernähte sollte dieser Fuß verwendet werden. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



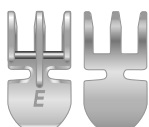
## Knopflochfuß C

Für manuelle Knopflöcher. An der Skala auf diesem Nähfuß kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Die mittlere Führungslinie misst 12 mm (1/2") von der Nadelposition. Die beiden Rillen an der Unterseite des Nähfußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.



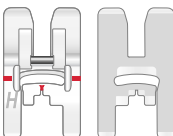
## Blindstichfuß D

Zum Nähen Blindstichen. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



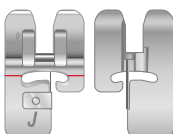
## Reißverschlussfuß E für das IDF-System

Dieser Fuß lässt sich entweder rechts oder links von der Nadel anbringen. Auf diese Weise kann leicht auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden. Die Nadelposition können Sie nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



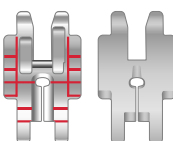
## Antihaft-Gleitfuß H für das IDF-System

Dieser Nähfuß hat eine spezielle Antihaft-Beschichtung an der Unterseite und wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß haften würden, z. B. Schaumstoffe, Kunstleder, Kunststoffe oder Leder.



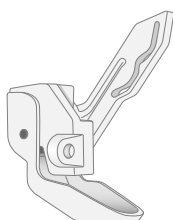
## Kantenfuß J für das IDF-System

Wird zum Zusammennähen und Versäubern verwendet, und zwar für Stichbreiten zwischen 5,0 und 5,5 mm. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



## Anpassbarer 1/4"-Patchworkfuß für das IDF-System

Zum Zusammennähen von Quiltblöcken. Am Nähfuß befinden sich Nahtführungsmarkierungen, 6 mm (1/4") und 3 mm (1/8") von der Nadel entfernt. Dank ovaler Öffnung am Nähfuß können Sie die Nadelposition perfekt für Ihr Projekt anpassen.



## Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

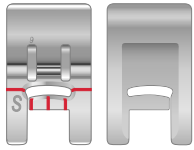
Außerdem wird er zum Freihandnähen, -quiltenden und -sticken verwendet. Wählen Sie zum Verwenden des Sensorfußes Q im Nähmodus die Option „Freihand Sprung“ im Popup „Freihandoptionen“.



## Stick-/Stopffuß R

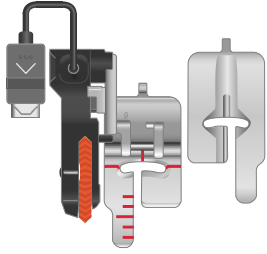
Zum Freihandnähen, -quiltenden, -sticken und -stopfen. Wählen Sie zum Verwenden des Stick-/Stopffußes R im Nähmodus die Option „Freihand Gleitend“ im Popup „Freihandoptionen“.

Dieser Fuß kann auch zum Sticken im Stickrahmen verwendet werden.



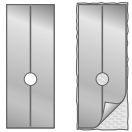
### Seitwärts-Nähfuß S

Für Stiche mit seitlicher Nähbewegung und Omnimotion-Stiche.



### Knopfloch-Sensorfuß

In die Nähmaschine einsetzen und anschließend zum Nähen der sensorgesteuerten-Knopflöcher die gewünschte Knopflochlänge eingeben. Die mittlere Führungslinie misst 12 mm (1/2") von der Nadelposition. Die beiden Rillen an der Unterseite des Nähfußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.



### Selbsthaftende Gleitplatten














Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.

# Stichübersicht





Die Nutstiche sind in mehrere Unterkategorien unterteilt. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Stiche mitsamt Beschreibungen.


## Nutstiche I, Standardstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A1	A	Geradstich, Nadelposition links	Für alle Nähetechniken.
	A2	A	Geradstich, Nadelposition Mitte	Für alle Nähetechniken.
	A3	A	Geradstich mit verstärktem Vernähstich	Für alle Nähetechniken. Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	A4	A	Geradstich, Nadelposition rechts	Für alle Nähetechniken.
	A5, A6, A7	A	Zickzackstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A8, A9, A10	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichelänge wählen.
	A11	A	Verstärkter Zickzackstich	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Ziernähte.
	A12	A	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A13	A	Vier-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern auf locker gewebten Stoffen.
	A14	D	Unelastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken unelastischen Stoffen.
	A15	A	Kräuselstich	Ohne Vernähen am Anfang lässt sich der Stoff mit diesem Stich leicht kräuseln.
	A16	A	Muschelkantenstich	Für Nähte und Kantenabschlüsse bei dünnen unelastischen Stoffen. Bei unelastischen Stoffen Schrägband verwenden.
	A17	A	Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	A18	B	Wabenstich	Für dekorative Säume und für Kräuseleffekte.
	A19	B	Hexenstich	Zum Zusammennähen von zwei Einlagen- oder Stoffstücken mit gesäumten Kanten. Zum Verzieren und Quilten.
	A20	A	Heftstich	Für temporäre Nähte. Dank langer Stiche und reduzierter Fadenspannung lassen sich die Nähte leicht wieder auflösen.
	A21	A	Gerader Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Nähfuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.








Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A22	A	Zickzack-Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Nähfuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A23, A24, A25	A	Stretch-Stich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A26	J	Zusammennähen/ Versäubern	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	A27	J	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und dicke elastische Stoffe.
	A28	B	Doppelter Overlock- Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.
	A29	A	Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	A30	A	Flatlock-Stich	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	A31	D	Elastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	A32	B	Elastischer Sichtsaumstich	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	A33	A	Wellenstich	Zum Stopfen und für elastische Anwendungen.
	A34	A	Elastikstich/Stich für Smokeyeffekte	Zum Kräuseln des Stoffes über zwei Gummifaden-Reihen nähen.
	A35	J	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A36	A	Zwei-Step-Zickzackstich	Zum Zusammennähen von zwei Spitzenteilen und für Kräuseleffekte.

## Nutzstiche 2, Applikationen und Ausbessern/Flickern














Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A2:1	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:2	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:3	B	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:4	A	Zierapplikationsstich	Für dekorative Kantenabschlüsse.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A2:5	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:6	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:7	B	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A2:8	B	Riegel, manuell	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A2:9	A	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A2:10	A	Stopfstich (seitwärts)	Zum Stopfen kleiner Risse.
	A2:11	A	Verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A2:12	B	Stopfstich (in vier Schritten)	Eine Sticheanordnung von vier Stichen – perfekt zum Stopfen kleiner Löcher. Stich 1 und 3 werden in einer Vorwärtsbewegung genäht, Stich 2 und 4 rückwärts. Stich und Richtung wechseln Sie durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste. <i>Tipp: Bügeln Sie das Bügelvlies vor dem Stopfen auf die linke Stoffseite des Risses.</i>
	A2:13	A	Gürtelschlaufenstich	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.

### Nutzstiche 3, Knopflöcher

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A3:1	Sensor-Knopflochfuß C	Breites Riegelknopfloch	Für normale und dicke Stoffe, mit größerem Schnittbereich.
	A3:2	Sensor-Knopflochfuß C	Riegelknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A3:3	Sensor-Knopflochfuß C	Rundriegel-Knopfloch	Für dünne Stoffe.
	A3:4	Sensor-Knopflochfuß C	Rundknopfloch	Für Blusen und Kinderkleidung.
	A3:5	Sensor-Knopflochfuß C	Augenknopfloch	Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	A3:6	Sensor-Knopflochfuß C	Spitz zulaufendes Augenknopfloch	Spitz zulaufend für Kleidungsstücke.
	A3:7	Sensor-Knopflochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.



Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A3:8	Sensor-Knopf-lochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A3:9	Sensor-Knopf-lochfuß C	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Mit verstärkten Riegeln.
	A3:10	Sensor-Knopf-lochfuß C	Stark verstärkte Knopflöcher	Für dickere Stoffe.
	A3:11	C	Mittelstark/stark verstärktes Knopfloch	Für mitteldicke und dicke Stoffe.
	A3:12	C	Mittelstark verstärktes Zierknopfloch	Für mittelstarke Stoffe.
	A3:13	Sensor-Knopf-lochfuß C	Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. <i>Tipp: Bei Jeansstoff Knopfloch länger und breiter nähen. Stärkeres Nähgarn verwenden.</i>
	A3:14	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rund-Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen.
	A3:15	A	Knopfloch für Leder (Geradstich)	Für Leder und Wildleder.
	A3:16	A	Umrandetes Knopfloch (Geradstich)	Mit extra breitem Schnittbereich für umrandete Knopflöcher.
	A3:17	-	Automatisches Knopfannähen	Zum Annähen von Knöpfen.
	A3:18	B	Runde Öse	Für Gürtel, Spitze usw.
	A3:19	B	Tropfenförmige Öse	Für Spitze, zum Verzieren.
	A3:20	B	Ovale Öse	Für Spitze, zum Verzieren.

## Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe „Schnellhilfe“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Stichmenüname	Beschreibung
A — Nutzstiche	Stiche zum Nähen und Stopfen von Kleidungsstücken. Es gibt auch ein Menü mit 4-Wege-Stichen, die zum Beispiel beim Aufnähen von Flickern hilfreich sind.
B – Kunstvolle Stiche	Zierstiche zum Akzentuieren von Stoffoberflächen.
C – Satin- und Festonstiche	Für Kanteneffekte und Stoffoberflächen.
D — Quiltstiche	Stiche für alle Quilttechniken.
E – Vintage-Stiche	Eine Auswahl an klassischen Stichen für dekoratives Nähen und Crazy Patch-Projekte.
F – Dies und Das	Kinder-, Feiertags-, Essens- und Getränkedisigns zum dekorativen Nähen sowie verschiedene Stiche zur Textilpflege.
G – Omnimotion-Stiche	Breite Stiche, die durch Seitwärtsbewegung entstehen. Die Stichbreite kann bis zu 54 mm betragen. Perfekt geeignet für Stoffoberflächengestaltung – sie sind auch miteinander kombinierbar für schönste Effekte. Oder verwenden Sie die einzelnen Motivstiche als dekorative Monogramme.
H – Dreidimensionale Stiche	Stiche in einer anderen Dimension. Hier finden Sie Applikations- und 3D-Stiche sowie Stiche mit Pailletten, Troddeln oder zur Verzierung mit Kristallen.
I – Bausteine	Einzelstiche und Stichgruppen, mit denen sich spannende Kombinationen sowie größere Stichformen gestalten lassen. Die Tutorials im JoyOS Advisor führen Sie durch die verschiedenen Techniken.
J – Spezialstiche	Zum Nähen mit Spezialtechniken, einschließlich Candlewicking, Kanten und Nähen mit Wollgarn. Eine zusätzliche Kategorie enthält Ziergleitstiche, die den Anschein erwecken, als würden sie über die Stoffoberfläche schweben. Mithilfe der Projektionsfunktion können Sie Einzelstiche oder Stichgruppen über projizierte Linien zu spannenden Kombinationen und größeren Stichformen vereinen. Eventuell ist zusätzliches Zubehör erforderlich. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen. Sie können auch die Tutorials im JoyOS Advisor nutzen, die Sie im Menü „Spezialstiche“ durch die verschiedenen Techniken führen.

## Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Outline, Script, Großbuchstaben und Cyrillic zur Verfügung.

## 2 Vorbereitungen



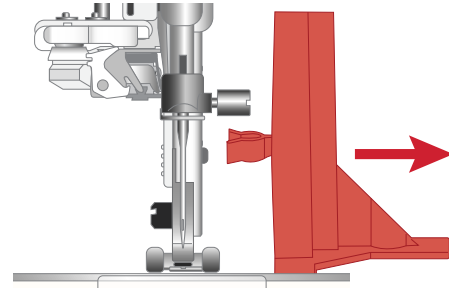
## Maschine und Stickaggregat auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken des Stickaggregats den Schaumstoff in der Tragetasche auf, da dieser zur Aufbewahrung dient, wenn das Stickaggregat nicht in Gebrauch ist.

*Hinweis: Ihre DESIGNER EPIC™ 3 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

*Hinweis: Die Maschine wird mit zwei roten Sicherheitsbügel ausgeliefert. Einer ist an der Nadelstange und der andere im Zubehörfach befestigt. Die Sicherheitsbügel sind vor dem Nähen zu entfernen.*



*Entfernen Sie die Sicherheitsbügel um die Nähfußstange und unter dem Zubehörfach*

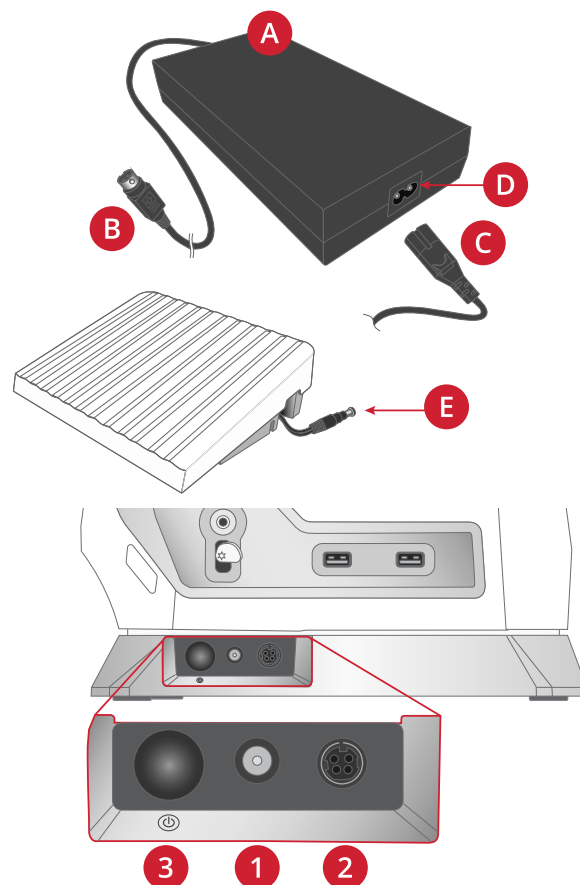
## Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Das Netzkabel ist mit einem Netzteil versehen (A). Das fest mit dem Netzteil verbundene Kabel (B) ist an die Nähmaschine anzuschließen. Das lose Kabel (C) ist mit einem Ende an die Buchse (D) am Netzteil und mit dem anderen Ende an eine Wandsteckdose anzuschließen.

*Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Netzteil und Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine. Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.*

- Ziehen Sie das Kabel (E) am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an.
- Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).*
- Schließen Sie das Kabel (B) des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (2) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
  - Drücken Sie die Einschalttaste (3), um das Gerät einzuschalten und die Beleuchtung zu aktivieren.



### Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.

## Nach dem Nähen verstauen

Drücken Sie die Einschalttaste lange (ca. 2 Sekunden), um das Gerät auszuschalten.

*Hinweis: Wenn die Taste innerhalb von 2 Sekunden losgelassen wird, bleibt das Gerät eingeschaltet.*

Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.

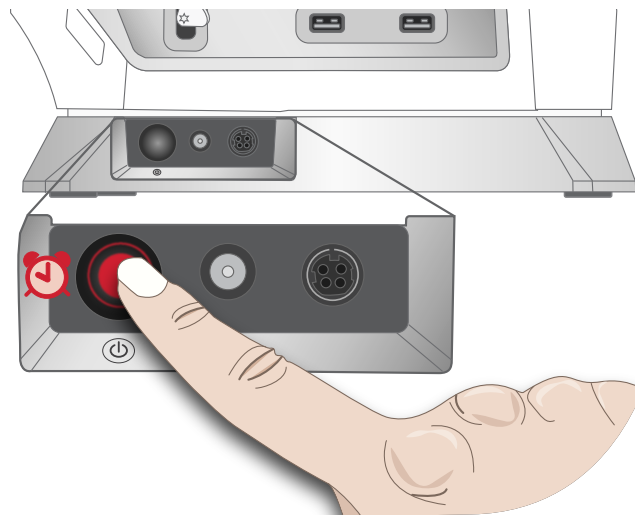
Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.

Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.

Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.

Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

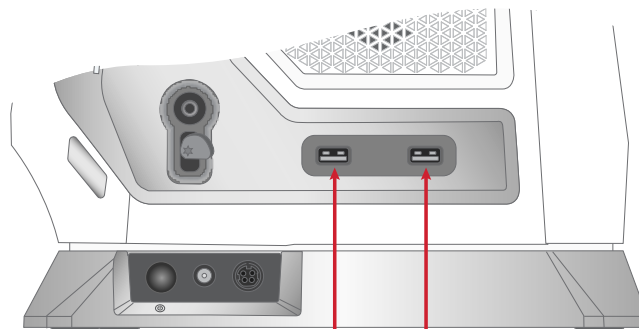
*Tipp: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Haube verstauen.*



## USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig heraus.

*Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.*



## USB-Geräte verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

*Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.*

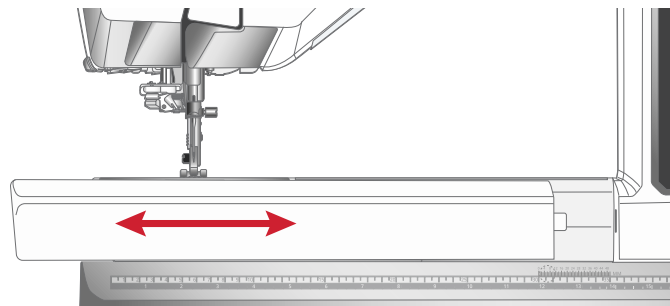
Nähere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt „File Manager“ im integrierten Benutzerhandbuch.

## LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen.

## Freiarm

Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



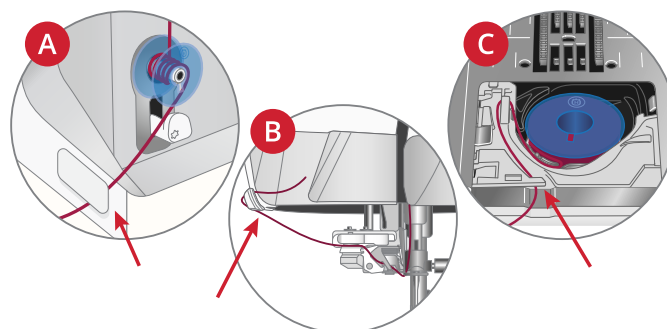
## Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulen abgeschnitten werden.

Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfäden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.

Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.



## Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Maschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

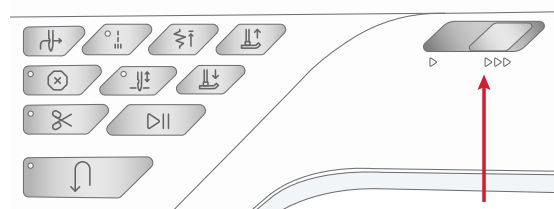
Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

## Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Regler nach rechts schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Regler nach links schieben.

Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Popup mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird auch auf dem Bildschirm angezeigt.





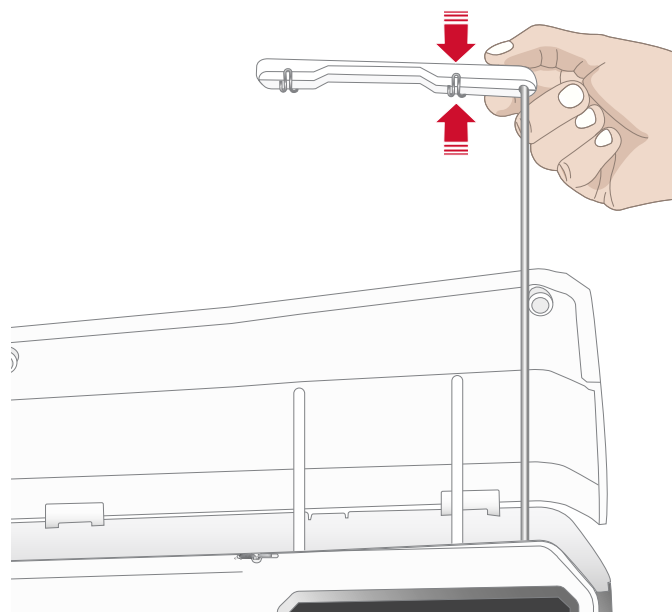
## Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen/Sticken und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sogar sehr große Garnkonen verwenden.

### Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung an den Markierungen fest und ziehen sie gerade nach unten.



## Garnrollenstifte

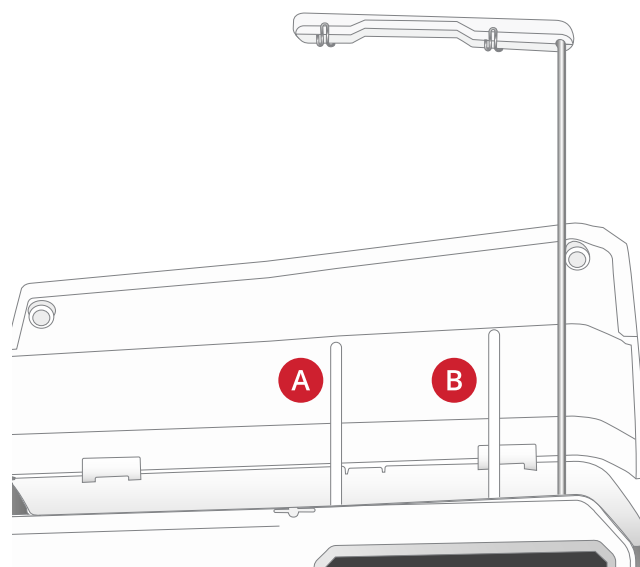
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken fortfahren.

*Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.*

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 36.

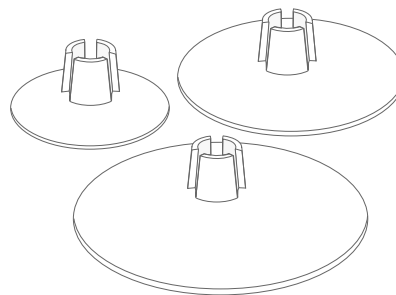
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

## Garnrollenführungsscheiben

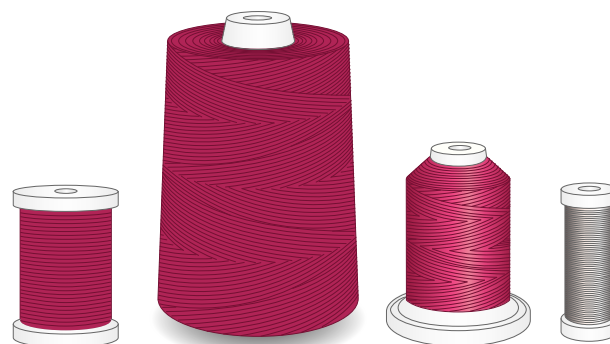
Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



## Garne

Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich.

Ihre DESIGNER EPIC™ 3 eignet sich für viele Arten von Garnen und Garnrollengrößen. In *Einfädeln – Tipps und Tricks*, Seite 36 erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.



### Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

### Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Beim Sticken eignet sich ein dünneres Garn besser als Unterfaden, da die Stickerei damit nicht unnötig dick wird.

*Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.*

### Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähtechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

## Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

Im Nadelratgeber, unter JoyOS ADVISOR™, erfahren Sie mehr über die verschiedenen Nadeltypen und deren Farbkodierung, anhand derer Art und Stärke leicht zu erkennen sind.



*Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

### Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



### Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



### Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



### Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



### Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.



## Wichtige Informationen zu Nadeln

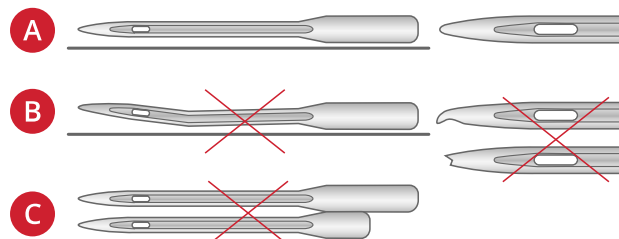


Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. In der Regel sollten Nadeln alle 6–8 Nähstunden gewechselt werden.

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



## Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lösen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.

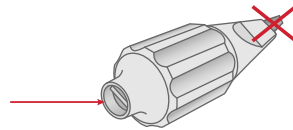
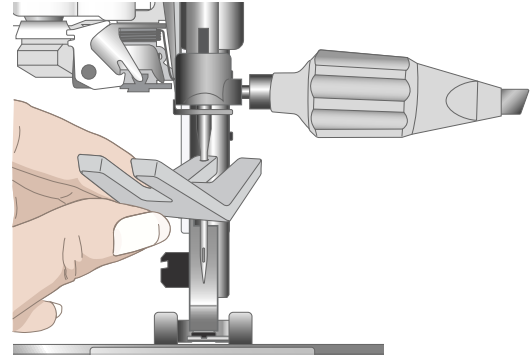


*Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.*

5. Ziehen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug wieder an.



*Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.*

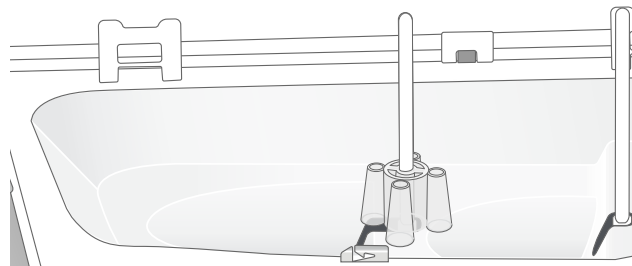


## Einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

*Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.*

*Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.*



## Oberfaden einfädeln

Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

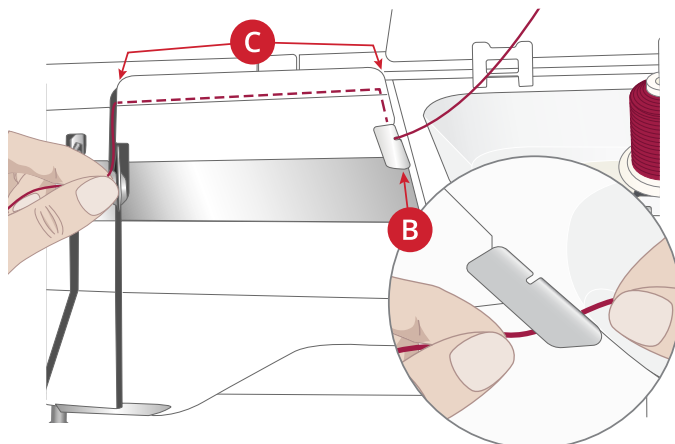
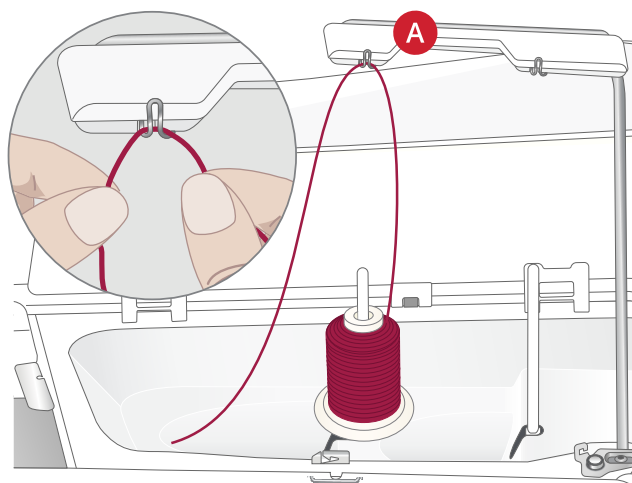
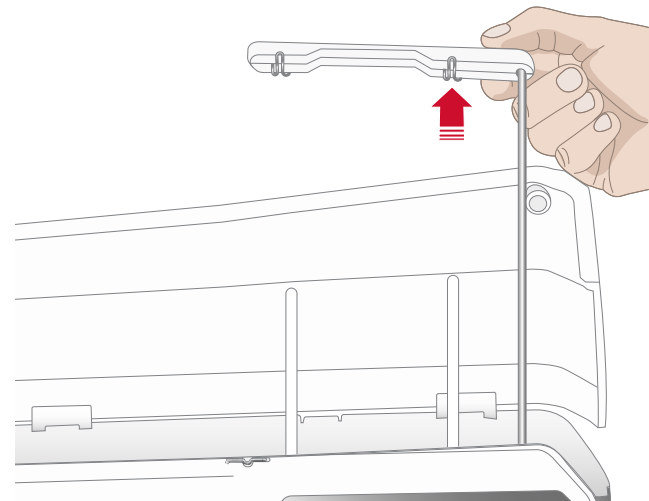
Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 36.

1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links).

Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.

3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (B) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (C).

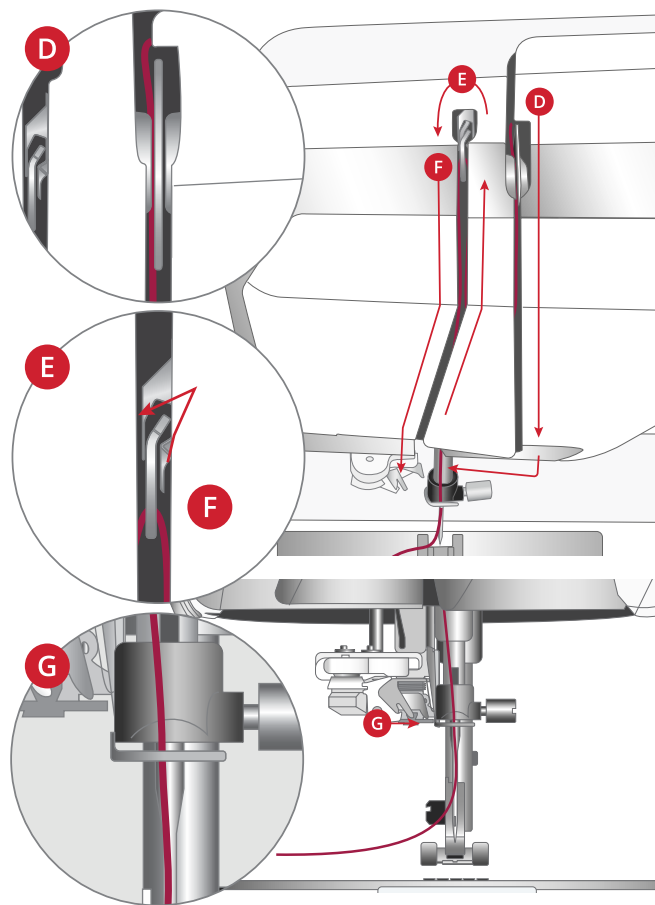
*Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (B) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.*



- Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (D). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (E), bis er einrastet (F), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Fadenführung (G) direkt über der Nadel.
- Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.




*Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 32.*



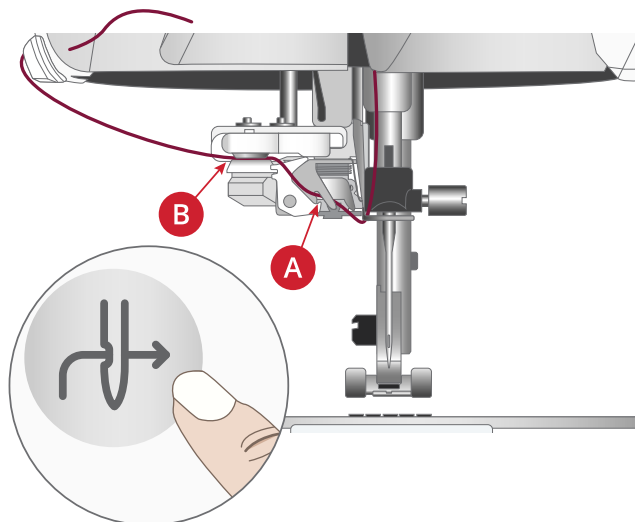
## Automatischer Nadeleinfädler


### Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.

 Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 33.

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider ziehen.
3. Tippen Sie auf die Taste für den automatischen Nadeleinfädler am Nähkopf. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.




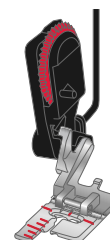
 Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln.

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalen Zubehör für Ihre DESIGNER EPIC™ 3 verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.

 Bevor Sie den Nadeleinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeleinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.





## Richtige Kombination aus Garn und Nadel



Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

Stoffart		Garn	Nadel
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Universalnadel 130/705H 70/10–80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Universalnadel 130/705H 80/12–90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis stärkeres Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Garn für Abstepparbeiten</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Universalnadel 130/705H 90/14–110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Stretchnadel 130/705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Ledernadel	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Kunstledernadel	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>• Rayon-Stickgarn</li> </ul>	Universalnadel 130/705H 80/12

*Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.*

## Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnaedel durch eine Zwillingsnaedel. Nähfuß und Naedel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

*Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift.*

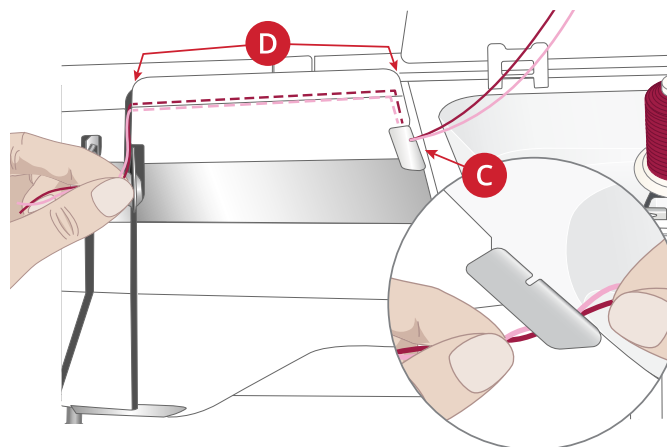
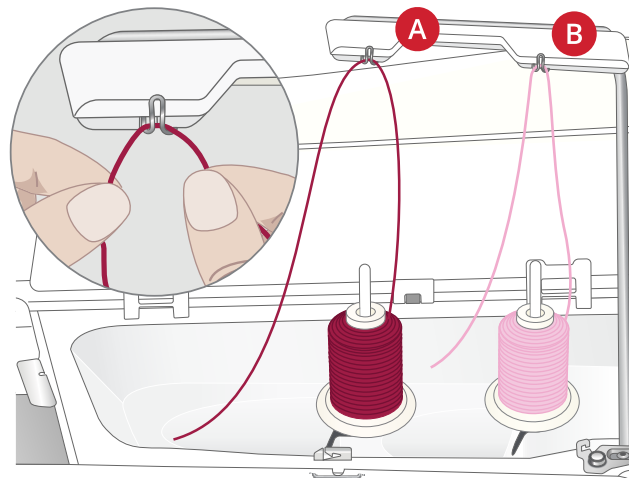
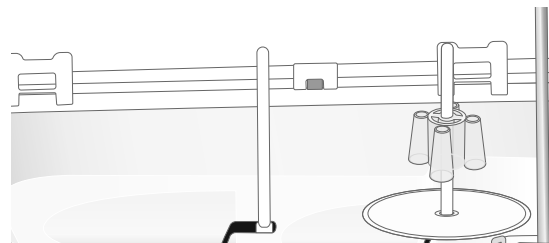
1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle.

Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.

*Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.*

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie die Fäden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (C) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zusammen zurück und durch den Einfädelschlitz (D) hindurch.

*Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (C) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.*



3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (E). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen.

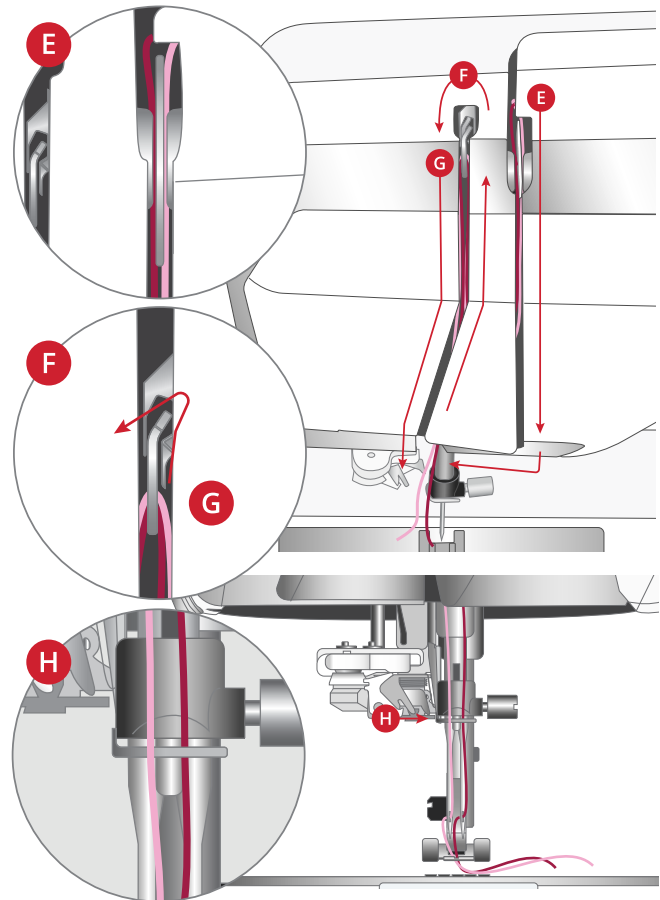
Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (F), bis sie einrasten (G), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Oberfadenführung (H) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingssnadel ein.



*Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingssnadeln!*

*Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.*



## Einfädeln – Tipps und Tricks

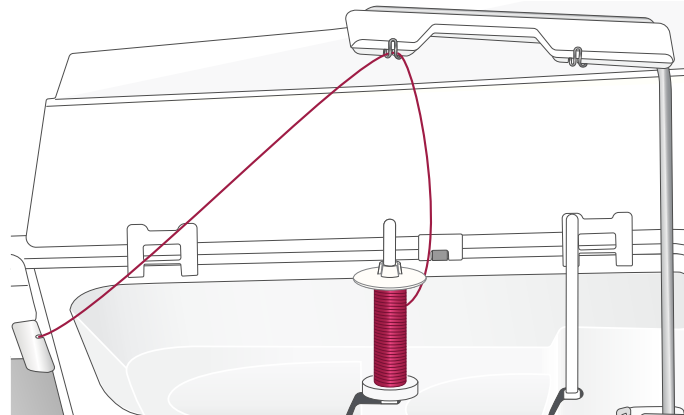
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

*Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.*

### Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

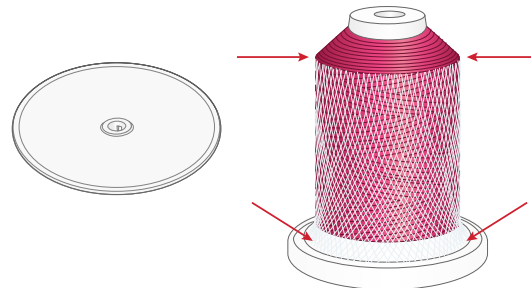


### Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

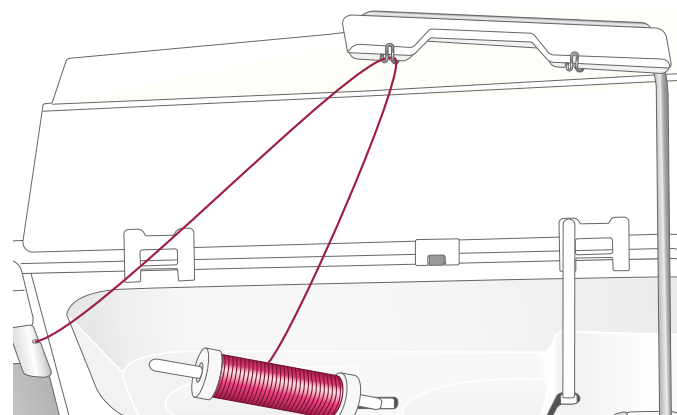
*Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.*



### Der Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 30 ein.



## Spulen

Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

*Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.*

*Hinweis: Wenn Sie große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.*

1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.

2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung (B) zum Spulen und dann nach rechts.

Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung (C) zum Spulen und die Fadenspannungsscheibe (D) und dann nach unten durch die letzten beiden Fadenführungen (E und F), siehe Abbildung.



*Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgeben Sie die Fadenführung (C) und die Fadenspannungsscheibe (D), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden von der Fadenführung (B) direkt in die Fadenführung (E).*

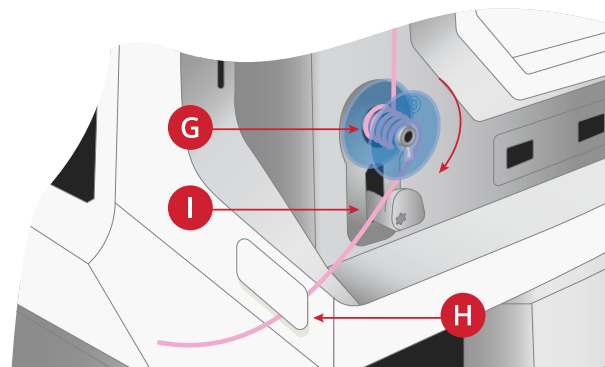
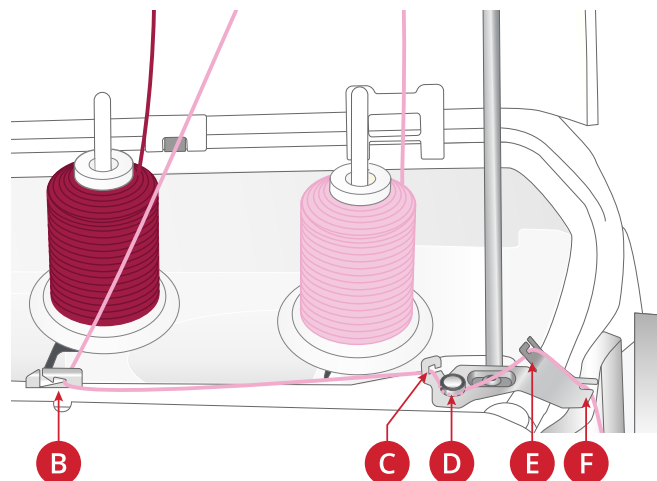
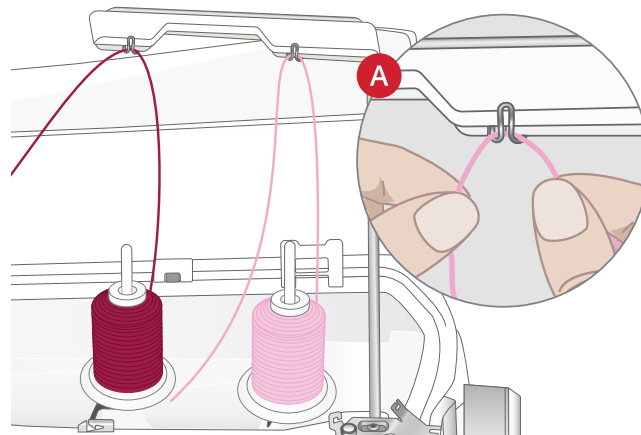
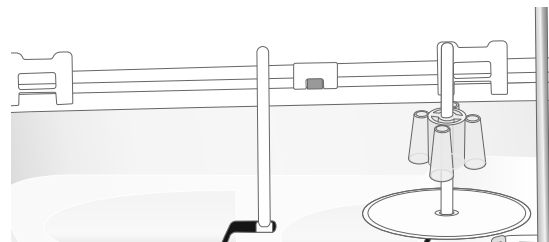
3. Setzen Sie die Spule auf den Spuler (G) rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.



*Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre DESIGNER EPIC™ 3 konzipiert. Verwenden Sie ausschließlich HUSQVARNA® VIKING® Spulen der Kategorie 8.*


Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende am Fadenschneider (H) ab.

4. Schieben Sie den Spulenstopper (I) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mithilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.
5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (H) ab.



## Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.

 *Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt Spulen, Seite 37 beschrieben auf.*


1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 30 ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

*Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.*

4. Führen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenführung zum Spulen (A) und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Führen Sie den Faden direkt durch die beiden letzten Fadenführungen zum Spulen hindurch (C und D) – lassen Sie die Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen also aus.

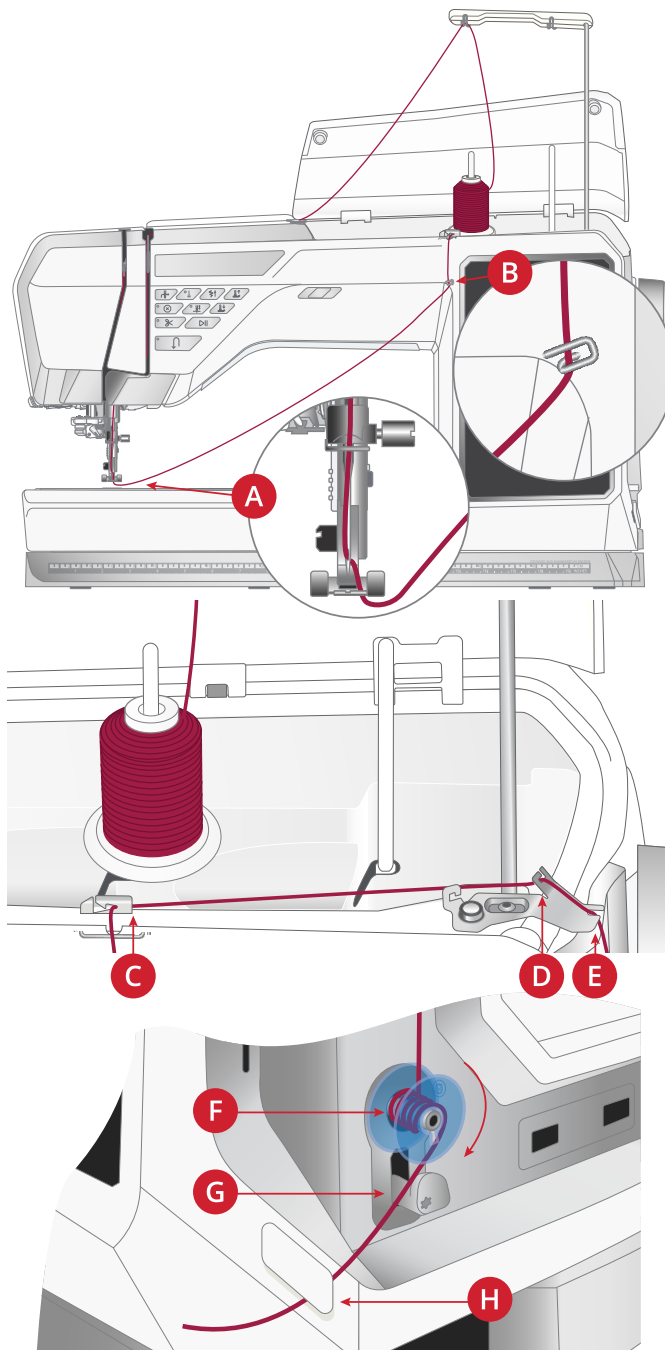
*Hinweis: Lassen Sie die Fadenspannungsscheiben beim Spulen durch die Nadel aus.*

6. Setzen Sie die Spule auf den Spuler (E) rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

 *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre DESIGNER EPIC™ 3 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

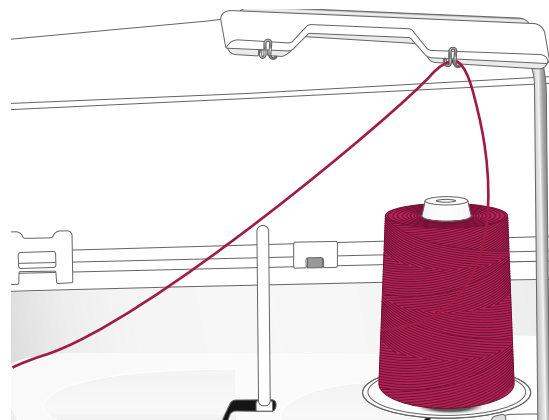
Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende am Fadenschneider (G) ab.

7. Schieben Sie den Spulenstopper (F) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mithilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.
8. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (G) ab.





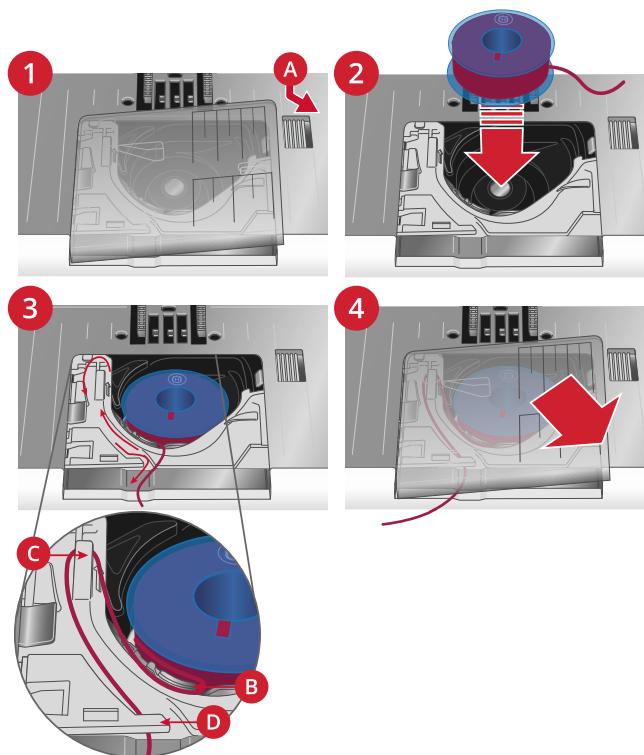
*Hinweis: Wenn beim Spulen durch die Nadel Probleme auftreten und Sie eine große Garnrolle verwenden, stecken Sie diese Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift um und verwenden Sie die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop. Setzen Sie dann auch vor der Garnrolle erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnknotenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.*



## Spule einsetzen

 Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die DESIGNER EPIC™ 3 vorgesehen sind.

1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



## IDF-System (Synchroner Stofftransport)

Wenn Sie mit mehreren Lagen oder anspruchsvolleren Stoffen nähen, ist ein gleichmäßiger Transport von oben und unten unerlässlich. Ihre Maschine hat dafür die ideale Lösung: das IDF-System (den synchronen Stofftransport). Das IDF System transportiert den Stoff gleichzeitig von oben und unten. Dies sorgt für eine absolut gleichmäßige Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDF System alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

### Synchronen Stofftransport aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte (A), wenn Sie das IDF System verwenden. Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Ziehen Sie das IDF System nach unten, bis es einrastet.

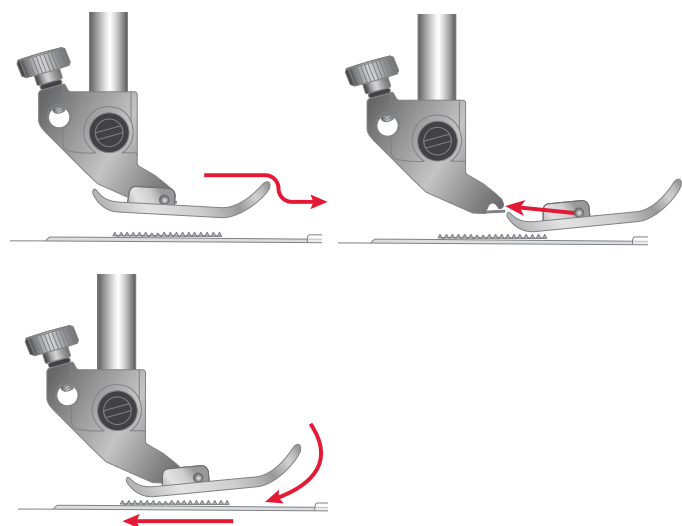
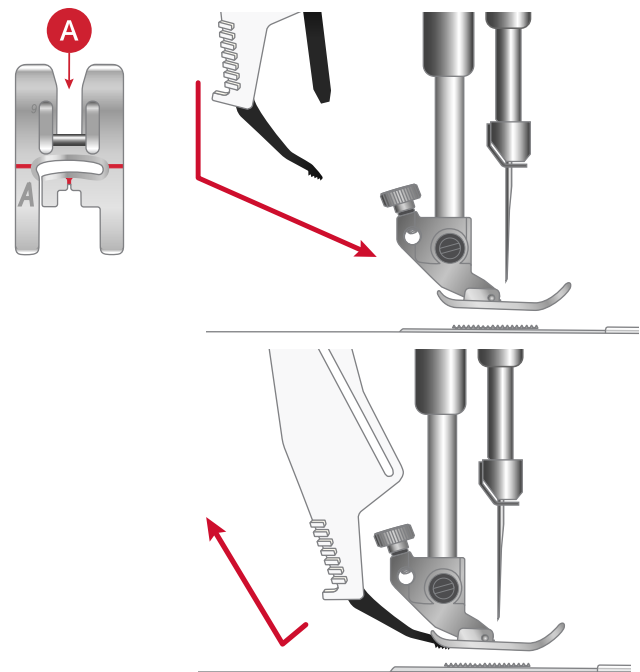
*Hinweis: Ihre Maschine ist mit einem IDF-Sensor ausgestattet. Ist das IDF-System nicht gemäß den Sticheempfehlungen für den ausgewählten Stich eingestellt, erhalten Sie eine Meldung.*

### IDF-System deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDF System mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDF System nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDF System langsam nach oben gleiten.

### Nähfuß wechseln

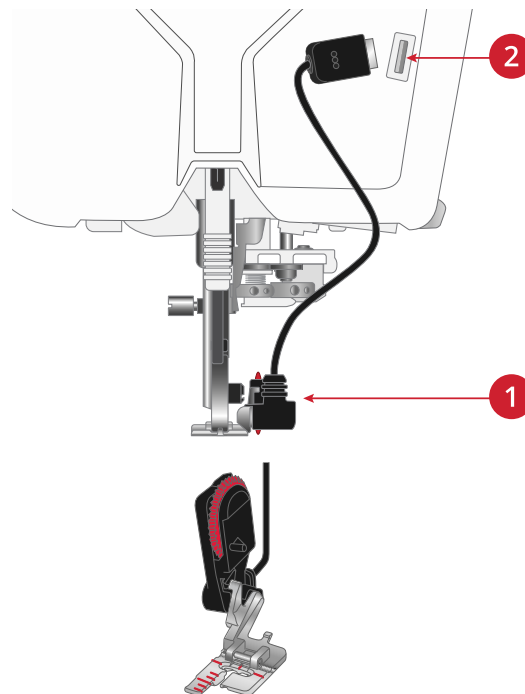
1. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nähfuß nach unten und zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Ziehen Sie den Nähfuß in den Spalt, bis er einrastet.





## Knopfloch-Sensorfuß anbringen

1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



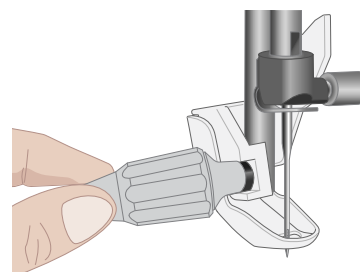
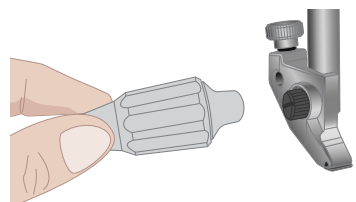
Bevor Sie den automatischen Nadeinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.

## Sensorfuß Q anbringen

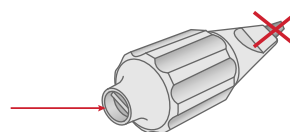
1. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Universalwerkzeugs.

*Hinweis: Entfernen Sie die Nähfußhalter-Schraube nach dem Lösen nicht vom Universalwerkzeug. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.*

2. Richten Sie den Sensorfuß Q von hinten mit seiner Öffnung an der Öffnung der Nähfußstange aus. Senken Sie die Nadel in die Öffnung am Sensorfuß ab, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Achten Sie darauf, dass der Arm des Sensorfußes auf der Nadelschraube aufliegt. Setzen Sie die Nähfußhalter-Schraube mit dem Universalwerkzeug ein und ziehen Sie sie an.



Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.



## Stichplatte wechseln

Die Geradstichplatte wird zum Sticken empfohlen. Sie eignet sich aber auch für bestimmte Techniken im Nähmodus, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

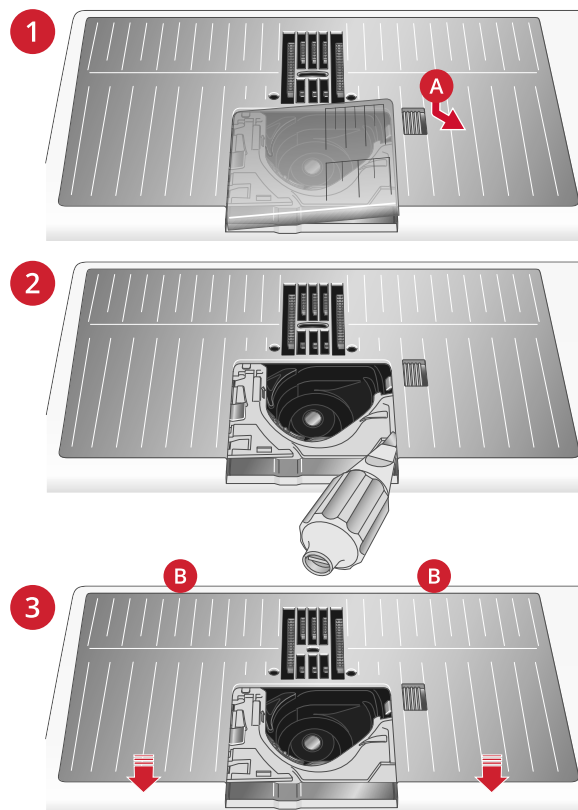
*Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und und Extralift“.*

*Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.*

3. Bringen Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hinteren Aussparungen (B) ein. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



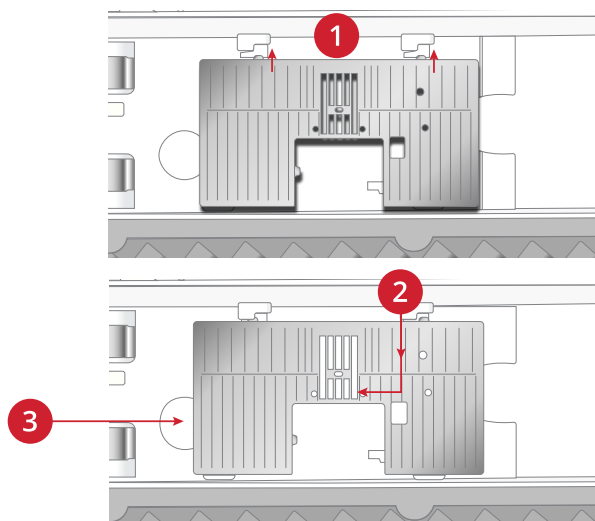
*Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingnadeln.*



## Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

1. Führen Sie die Rückseite der Platte wie abgebildet in die vorgesehenen Öffnungen ein und legen Sie die Platte ab.
2. Drücken Sie die Platte erst nach unten, dann nach links, um sie sicher zu befestigen.
3. Zum Abnehmen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links oben an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.



## Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud

### Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Taste. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen, entnehmen Sie dem integrierten Benutzerhandbuch.



*WLAN-Symbol*

### Mit mySewnet Diensten verbinden

Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf die Registerkarte „mySewnet“ und anschließend auf die Schaltfläche „Anmelden“. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto einzurichten. Wenn Sie kein mysewnet-Konto haben, können Sie ganz einfach eines erstellen. Wie erfahren Sie unter [mysewnet.com](http://mysewnet.com).



*mySewnet Cloud-Symbol*



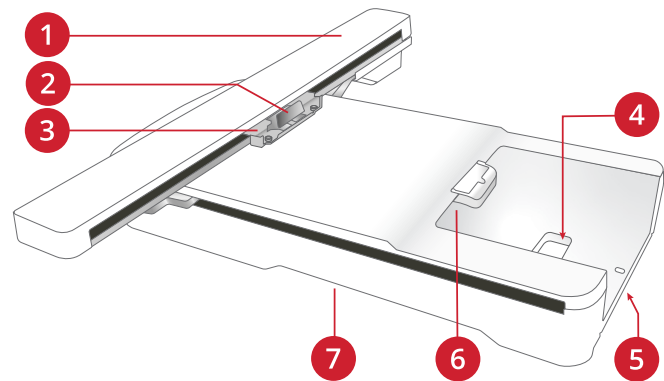
# 3 Stickvorbereitungen



## Stickaggregat – Übersicht

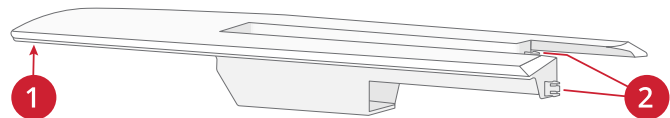
(Typ EU 22)

1. Stickarm
2. Entriegelungsknopf für Stickrahmen
3. Stickrahmenbefestigung
4. Griff zum Tragen oder zur Wandaufhängung
5. Verbindungsstück für das Stickaggregat (Unterseite)
6. Schlitz für das Verbindungsstück des Stickaggregats
7. Griff zum Anschließen des Stickaggregats



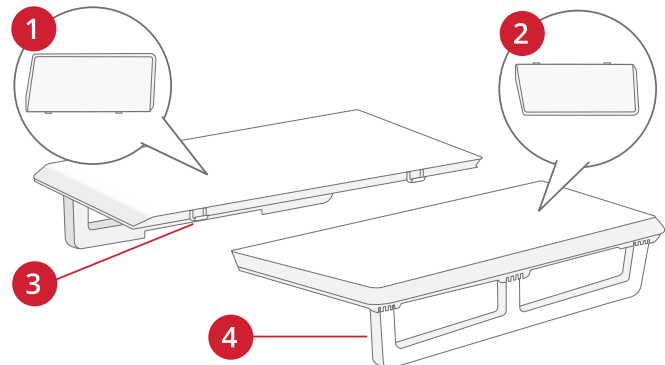
## Stickaggregaterweiterung – Übersicht

1. Haken zum Anbringen der Erweiterung am Stickaggregat
2. Haken zum Anbringen der Erweiterung an der Maschine



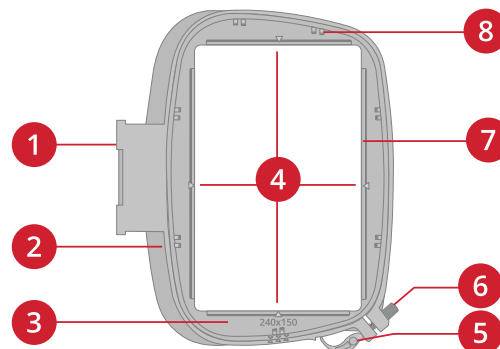
## Große Stickrahmenstütze – Übersicht

1. Große Stickrahmenstütze – hinten
2. Große Stickrahmenstütze – vorne
3. Haken zum Aufnehmen der Kante an der Stickaggregaterweiterung
4. Beine ausfahren



## Stickrahmen – Übersicht

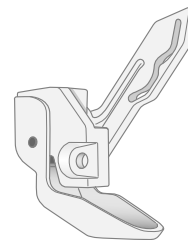
1. Stickrahmenstecker
2. Äußerer Stickrahmen
3. Innerer Stickrahmen
4. Mittenmarkierungen
5. Schnellverschluss
6. Befestigungsschraube
7. Angezeigter Stickbereich
8. Vorrichtung zum Befestigen der Klammern



## Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

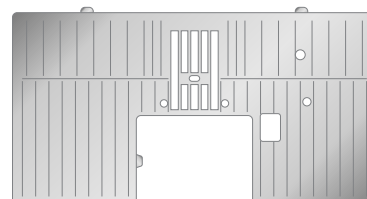
Siehe Sensorfuß Q anbringen, Seite 41.



## Geradstichplatte

Die Geradstichplatte wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

Siehe Stichplatte wechseln, Seite 42.



## Stickdesigns

Auf der HUSQVARNA® VIKING® Website können Sie im DESIGNER EPIC™ 3 Stickdesignbuch nach Designs und Schriftarten suchen.

Alle enthaltenen Designs sind mitsamt Angaben zur Stichzahl (Anzahl Stiche im Design) und Designgröße, mit vollständiger Farblockliste und ggf. mit Informationen zu Spezialtechniken abgebildet.

## Stickaggregat anbringen

Stellen Sie Nähmaschine und Stickaggregat beim Sticken immer auf eine ungeteilte, ebene und stabile Unterlage.

Stellen Sie sicher, dass um Ihre Maschine herum genügend Freiraum vorhanden ist, da Stickarm und Stickrahmen beim Bewegen viel Platz benötigen. Für das Sticken mit den größeren Stickrahmen wird ein Freiraum von mindestens 45 cm hinter der Nähmaschine empfohlen.

1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.

Drücken Sie, um den Anschluss für das Stickaggregat zu öffnen.

2. Ergreifen Sie mit beiden Händen die Griffe am Stickaggregat und heben Sie es vorsichtig auf das Verbindungsstück. An der Grundplatte und an der Unterseite des Stickaggregats befindet sich jeweils eine Markierung. Diese beiden Markierungen müssen aneinander ausgerichtet werden.
3. Die beiden Stifte (A) und die beiden Stecker (B) an der Unterseite des Stickaggregats sollten auf die entsprechenden Löcher (A) und Buchsen (B) am Verbindungsstück des Stickaggregats auftreffen.

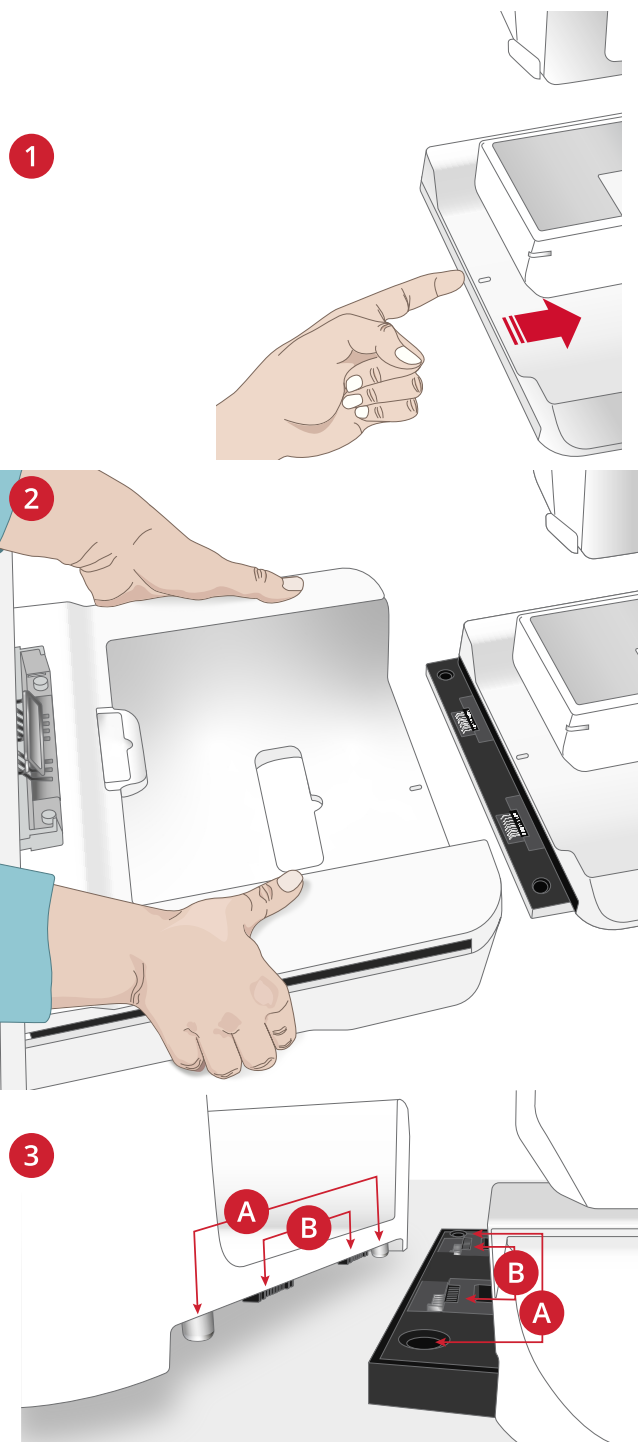
Nach dem Anschließen sollte zwischen der Grundplatte der Nähmaschine und dem Stickaggregat ein schmaler Spalt von ca. 6 mm vorhanden sein.

*Hinweis: Verwenden Sie beim Sticken immer die Stickaggregaterweiterung für mehr Stabilität. Bei der Verwendung größerer Stickerahmen sollten Sie zusätzlich die große Stickerahmenstütze vorne und hinten an der Stickaggregaterweiterung anbringen. Erfahren Sie mehr: Verwendung der Stickaggregaterweiterung und der großen Stickerahmenstütze, Seite 49.*

4. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.

Wenn das Stickaggregat angebracht ist, muss die Maschine kalibriert werden. Wenn Sie bereits im Stickmodus sind oder dazu wechseln, informiert Sie eine Popup-Meldung darüber, dass Sie vor dem Kalibrieren den Maschinenbereich räumen und den Stickrahmen entfernen müssen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stickarm bewegt sich in die Startposition.

*Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickerahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickerahmen und/oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.*



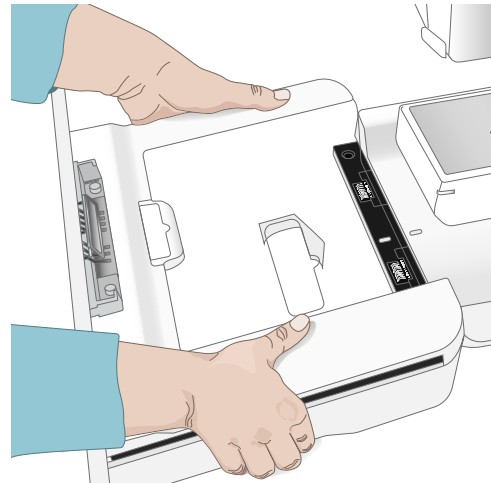


## Stickaggregat abnehmen

Um das Stickaggregat im Stickkoffer zu verwahren, bringen Sie den Stickarm in die Parkposition. Siehe Parkposition im integrierten Benutzerhandbuch.

Entfernen Sie das Stickaggregat, indem Sie aus dem entsprechenden Verbindungsstück herausheben. Heben Sie es immer mit beiden Händen heraus.

Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner Original-Schaumstoffverpackung in der Tragetasche auf. Andernfalls können Sie das Stickaggregat auch mit seinem Griff unten an der Wand aufhängen.



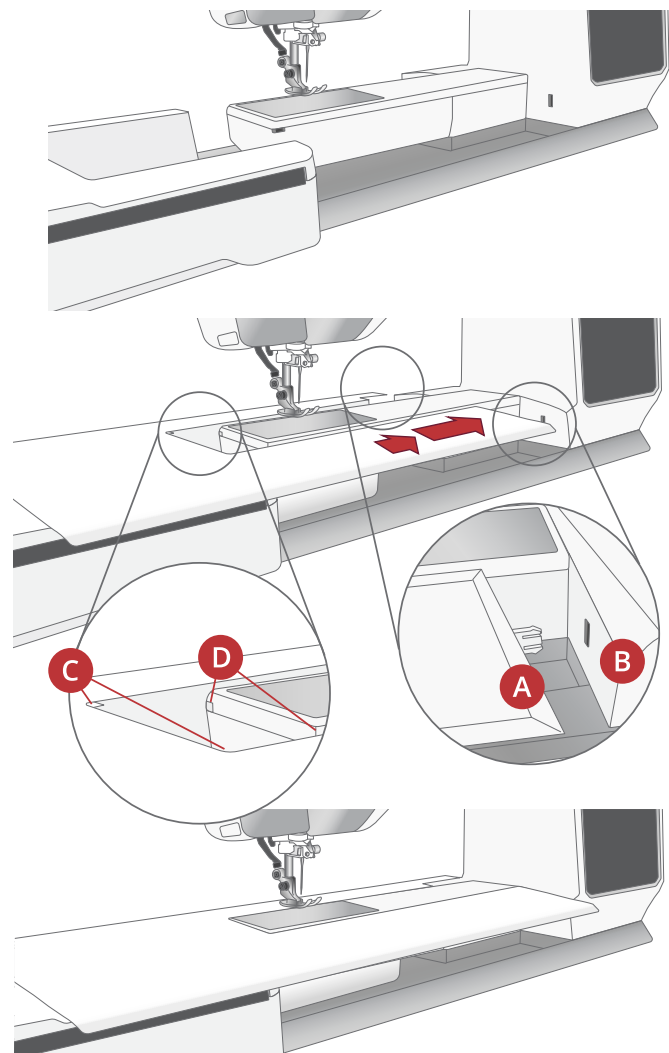
## Verwendung der Stickaggregaterweiterung und der großen Stickrahmenstütze

### Stickaggregaterweiterung anbringen

Wir empfehlen den Einsatz der Stickaggregaterweiterung für alle Arten von Stickereien – bis auf Arbeiten mit dem Freiarm. Angebracht an Maschine und Stickaggregat bietet die Stickaggregaterweiterung zusätzliche Stabilität zum Erzielen hochwertiger Stickergebnisse.

Bei Verwendung der größten Stickrahmen empfehlen wir zusätzlich, die große Stickrahmenstütze aus dem Lieferumfang anzubringen.

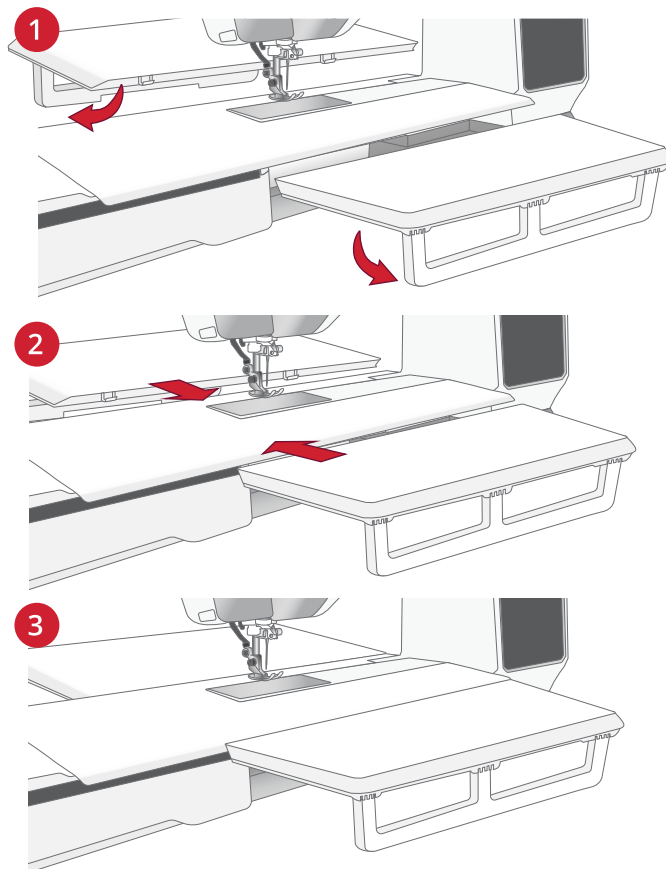
- Befestigen Sie das Stickaggregat.
- Schieben Sie die Stickaggregaterweiterung unter den Freiarm und bewegen Sie sie nach rechts.
- Vor dem Erreichen der Innenkante der Nähmaschine heben Sie die Rückseite der Stickaggregaterweiterung leicht an, damit sie hinten an die Nähmaschine geschoben wird. Gleichzeitig sollen die Haken (vorne und hinten) an der Stickaggregaterweiterung (A) in die Buchsen der Nähmaschine (B) gleiten. Wenn sie etwas weiter nach rechts bewegt werden, sollen die Klappen an der Erweiterung (C) in die Rillen (D) am Freiarm passen.
- Wenn die Stickaggregaterweiterung korrekt angebracht ist, sollte sie mit dem Stickaggregat eine Ebene bilden.



## Große Stickrahmenstütze anbringen

Es gibt zwei große Stickrahmenstützen: eine für die Vorderseite und eine für die Rückseite der Stickaggregaterweiterung. Eine Seite der Stickrahmenstütze ist etwas stärker angewinkelt als die andere. Diese Seite gehört nach links.

1. Fahren Sie die Beine an der großen Stickrahmenstütze aus.
2. Richten Sie die geradere Kante der Stickrahmenstütze an der rechten Kante der Stickaggregaterweiterung aus.
3. Legen Sie die Haken (an der Unterseite) der Stickrahmenstütze um die Stickaggregaterweiterung herum und schieben Sie die Stickrahmenstütze auf die Erweiterung auf, bis sie einrastet. Wiederholen Sie den Vorgang mit der hinteren Stickrahmenstütze.

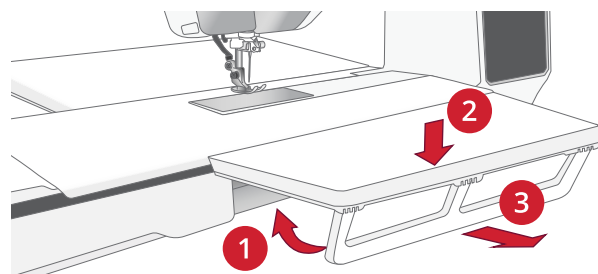


## Stickaggregaterweiterung und große Stickrahmenstütze entfernen

*Hinweis: Entfernen Sie zuerst die große Stickrahmenstütze, bevor Sie die Stickaggregaterweiterung abnehmen.*

Fahren Sie die Beine (1) der großen Stickrahmenstützen ein und neigen Sie die Stickrahmenstütze leicht nach unten (2), um sie von der Stickaggregaterweiterung (3) zu lösen.

Schieben Sie die Stickaggregaterweiterung leicht nach links. Nach dem Lösen nehmen Sie sie vorsichtig vom Freiarm und vom Stickaggregat ab.



## Stoff in den Stickrahmen einspannen

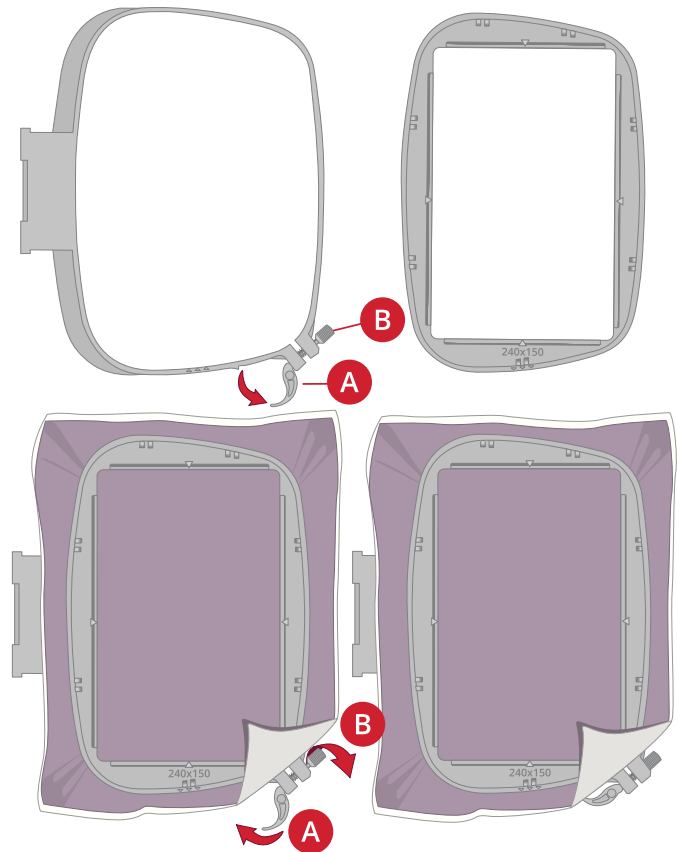
Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Befestigungsschraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube rechts unten. In der Mitte des unteren Rands am äußeren Rahmen befinden sich drei kleine Pfeile, die an den drei kleinen Pfeilen am inneren Rahmen ausgerichtet sein sollten.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass die kleinen Pfeile an der Unterkante liegen. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.

Ein kleiner Vorsprung am inneren Stickrahmen ist so konzipiert, dass er genau in einen entsprechenden Vorsprung am äußeren Stickrahmen passt. Sind der innere und der äußere Stickrahmen korrekt zusammengesetzt, dann liegen sie rundum eng aneinander an. Der Vorsprung verhindert, dass der innere Stickrahmen versehentlich durch den äußeren hindurch gedrückt wird.

4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mithilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

*Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Design sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Beim Wechseln der Stoffart lösen Sie die Befestigungsschraube zunächst ein wenig. Hierdurch wird beim Einspannen eines dickeren Stoffes als zuvor vermieden, dass der Druck zu hoch wird. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.*



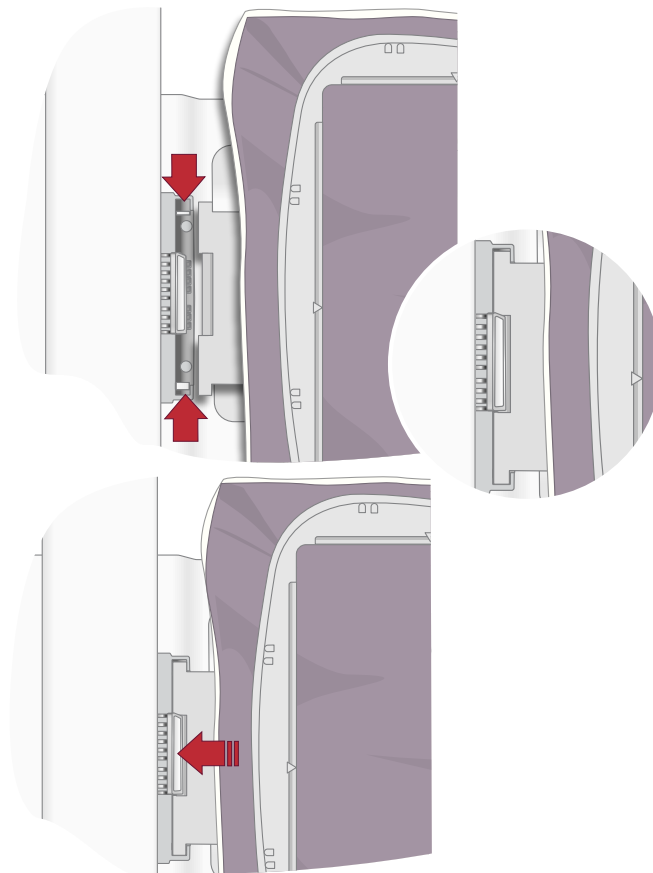
## Stickrahmen anbringen und abnehmen

Die Stickrahmenbefestigung wird am Stickaggregat angebracht.

Setzen Sie den Stickrahmen in die Stickrahmenbefestigung ein und schieben Sie den Stickrahmen herunter, bis er einrastet.

Zum Abnehmen des Stickrahmens drücken Sie die Entriegelungstaste in Richtung des Stickarms.

Der Stickrahmen wird dann gelöst und kann anschließend entfernt werden.



## Mit der Stickrahmenaufnahme

Die Stickrahmenaufnahme ermöglicht die Nutzung von älteren Stickrahmen, die mit diesem Stickaggregat nicht kompatibel sind.

1. Schieben Sie den Stickrahmen von vorne nach hinten in die Stickrahmenaufnahme, bis er einrastet.

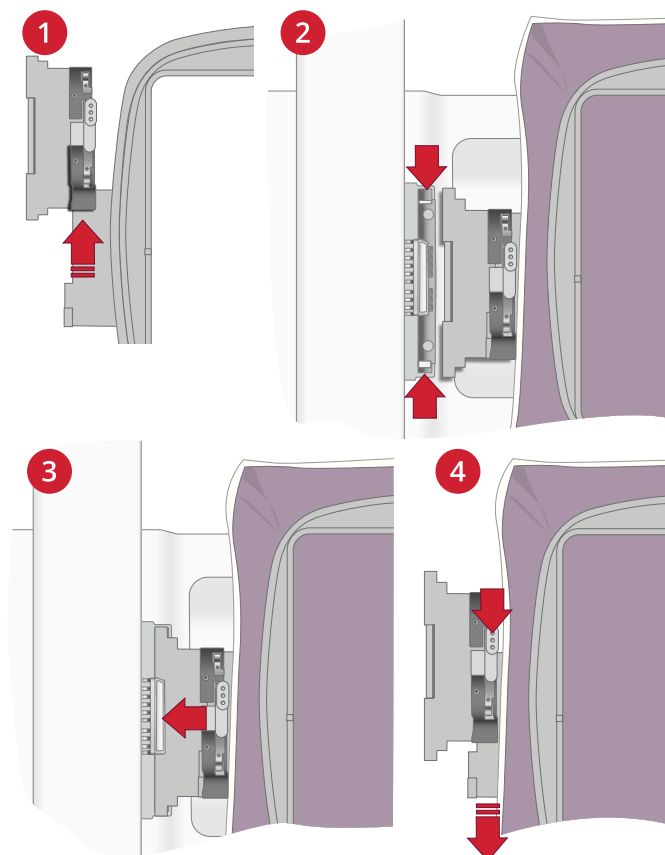
Spannen Sie Ihren Stoff ein.

2. Setzen Sie die Stickrahmenaufnahme in die Stickrahmenbefestigung am Stickarm ein und schieben Sie sie herunter, bis sie einrastet.

3. Zum Abnehmen des Stickrahmens bzw. der Stickrahmenaufnahme drücken Sie die Entriegelungstaste in Richtung des Stickarms.

Der Stickrahmen bzw. die Stickrahmenaufnahme wird dann gelöst und kann anschließend entfernt werden.

4. Um den Stickrahmen wieder von der Stickrahmenaufnahme zu entfernen, drücken Sie auf den grauen Knopf an der Stickrahmenaufnahme und ziehen den Rahmen zu sich hin.



## 4 Wartung




## Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

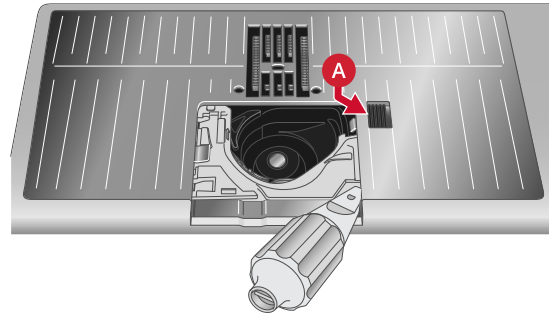
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

## Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

 *Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“. Schalten Sie die Maschine aus.*


Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.



## Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapself immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapself angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

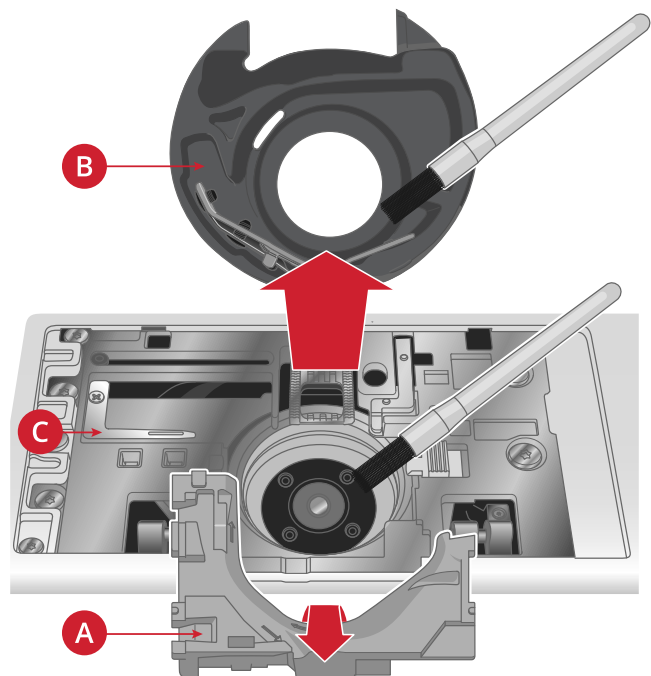
 *Geben Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbhalterung wieder ein.

*Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselfbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.*

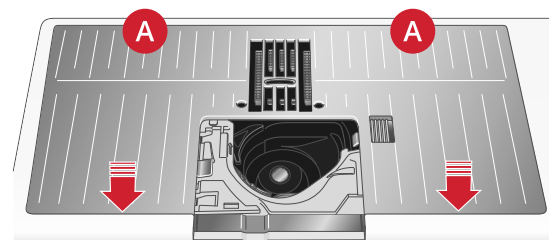
*Hinweis: Bei der Verwendung von optionalem Zubehör wie Cutwork- und/oder Filzeffektnadeln muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design bzw. Projekt gereinigt werden.*

*Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.*



## Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur so an, dass sie in die hintere Aussparungen (A) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



## Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

*Hinweis: Bei Problemen mit der Firmware, wie WLAN-Anschluss oder mySennetDiensten, ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung im integrierten Benutzerhandbuch zurate.*

### Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-HUSQVARNA® VIKING®Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich.  Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist.  Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Seite 29.  Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 33.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Näh-/Stickergebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die DESIGNER EPIC™ 3 entwickelt wurde.  Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern.  Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.



Das Kameraobjektiv ist verschmutzt ist bzw. zeigt verschwommene Bilder	Wenn das Kameraobjektiv schmutzig ist oder verschwommene Bilder zeigt, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Die Maschine projiziert verschwommen	Wenn die Maschine nur verschwommen projiziert, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

## Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe Tabelle unter Seite 33.
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.	Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen oder Sticken Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen oder Sticken fort.
Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen.  Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“.
Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler und vom Nadelöhr. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in seine Ausgangsposition zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie nach dem Schließen dieses Popups die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um von Hand einzufädeln, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.



## Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel wie beschrieben ein, siehe Seite 29.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 33.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein (Seite 29).
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 30.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel (Seite 29).
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein (Seite 41). Erhöhen Sie bei Verwendung des Stickfußes R im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

## Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe Seite 29.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 33.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein (Seite 29).
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 30.
Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 36.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte (Seite 42).
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

## Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die DESIGNER EPIC™ 3 entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte (Seite 42).

Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Spulen Sie Unterfaden neu auf (Seite 37).

### Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Fadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 30.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Seite 29.  Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 33.

### Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 30.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel (Seite 54).
Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

### Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein (Seite 41).  Erhöhen Sie bei Verwendung des Stick-/Stopffußes R im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.
--	--

### Stickdesign verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein (Seite 51).  Verwenden Sie für größere Stickrahmen Stickrahmenklammern.
Ist der innere Stickrahmen ordentlich in den äußeren eingesetzt?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen genau in den äußeren passt (Seite 51).

Ist der Bereich um Stickarm und Stickrahmen frei?	Räumen Sie den Bereich um das Stickaggregat frei.
Ist der Stickrahmen ordentlich angebracht?	Der Stickrahmen muss sicher am Verbindungsstück für das Stickaggregat am Stickarm befestigt sein (Seite 52).  Achten Sie bei Verwendung der Stickrahmenaufnahme darauf, dass das Verbindungsstück für das Stickaggregat so weit wie möglich in die Stickrahmenaufnahme hineingeschoben ist (Seite 52).

### Stickdesign zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.
--	--

### Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt in die Buchse eingesetzt ist (Seite 48).
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Bringen Sie den korrekten Stickrahmen an.

### Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf das WLAN-Symbol oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen.  Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router.  Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

### Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud durch

Die Maschine kann die Dateien nicht mit der mySewnet Cloud synchronisieren	Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende WLAN-Verbindung besteht.  Vergewissern Sie sich, dass Sie an Ihr mySewnet Konto angemeldet sind. Neue mySewnet Konten lassen sich unter <a href="http://mysewnet.com">mysewnet.com</a> registrieren  Stellen Sie sicher, dass in der mySewnet Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.  Wenn Sie nicht auf die mySewnet Cloud zugreifen können, obwohl eine WLAN-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte später erneut versuchen.
--	--

## Service

### Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

## Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

## Technische Daten

### DESIGNER EPIC™ 3 Haushaltsnämaschine

<b>Nähgeschwindigkeit</b> 1050 Stiche pro Minute maximal	<b>Nennspannung</b> 100–240V, 50–60Hz	<b>Nennleistung</b> < 100 W
<b>Beleuchtung</b> LEDs	<b>Fußanlasser</b> modell: FR5 Hersteller: Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd	<b>Sicherheitsklasse</b> II (Europa)
<b>WiFi-Modul</b> Frequenz: 2.4 Band / 802.11 b/g/n Sendeleistung: +17 dBm Empfängerempfindlichkeit: -97 dBm	<b>Maschinenabmessungen</b> Länge: 628 mm Breite: 275 mm Höhe: 362 mm	<b>Nettogewicht</b> Maschine ohne Zubehör: ≈15 kg Stickaggregat: ≈8 kg

Änderungen vorbehalten.

## Index

### A

Abnehmbarer Spulenhalter .....	10
Allgemeine Störungen.....	55
Allzwecknähgarn.....	27
Angezeigter Stickbereich .....	46
Anpassbarer ¼"-Patchworkfuß für das IDF-System .....	14
Anschluß für Fußanlasser .....	9
Anschluß für Stromkabel.....	9
Antihaft-Gleitfuß H für das IDF-System.....	14
Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.....	58
Aufbewahrung der Stichplatte .....	42
Ausschneiden .....	11
Äußerer Stickrahmen .....	46
Automatischer Nadeleinfädler .....	9, 11, 32

### B

Befestigungsschraube.....	46
Bereich unterhalb der Spule reinigen.....	54
Blindstichfuß D .....	14
Bodenplatte.....	8
Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S .....	10

### D

Deckel.....	8
Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei .....	56
der großen Stickrahmenstütze .....	49
DESIGNER™ Jewel Hoop II (240 x 150 mm) DESIGNER.....	13
DESIGNER™ Regal Hoop (465 x 260 mm) DESIGNER.....	13
DESIGNER™ Royal Hoop II (360 x 200 mm).....	13
DESIGNER™ Splendid Square Hoop II (120 x 120).....	13
Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud durch.....	59
Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi- Netzwerk herstellen .....	59
Die Maschine lässt Stiche aus .....	57
Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig....	58

### E

Einfädeln.....	30
Einfädeln – Tipps und Tricks .....	36
Einfädelschlitz .....	8
Einfädelschlitze .....	8
Einschalttaste .....	23
Einschalttaste und Einschaltymbol.....	9

Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung.....	8
Entriegelungsknopf für Stickrahmen .....	46
Entriegelungstaste.....	54
Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud.....	43

### F

Fach für die Stichplatte.....	10
Fach für Nadelsets.....	10
Fach für Nahttrenner und Pinsel.....	10
Fach mit Platz für Knopflochfuß C .....	10
Fächer für Nähfüße .....	10
Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich.....	36
Fadenführungen zum Spulen.....	8
Fadenführungsteleskop .....	9, 26, 30
Fadengeber .....	8
Fadenschneider.....	8
Fadenschneider zum Spulen.....	9
Fadensensor.....	25
Fadenspannungsscheiben.....	8
Fadenvorspannungsführung.....	8
FAT32.....	24
Fehlerbehebung .....	55
Freiarm .....	9, 25
Funktionstasten .....	8, 11
Für Zwillingnadel einfädeln .....	34

### G

Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten .....	36
Garne .....	27
Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen.....	36
Garnrollenführungsscheibe.....	13
Garnrollenführungsscheiben .....	27
Garnrollenhalter .....	13
Garnrollennetz .....	13
Garnrollenstifte .....	26
Geradstichplatte.....	13, 47
Geschwindigkeitsregler.....	25
Griff.....	9
Großer Garnrollenhalter.....	13

### H

Haken für den Knopfloch-Sensorfuß.....	10
Haken zum Anbringen der Erweiterung am Stickaggregat ..	46
Haken zum Anbringen der Erweiterung an der Maschine...	46
Handrad .....	8
Hauptgarnrollenstift .....	9

## I

IDF-System (Synchroner Stofftransport) .....	9
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen .....	13
Im Lieferumfang enthaltene Zubehör .....	13
Innerer Stickrahmen .....	46

## J

Jeansnadel .....	28
------------------	----

## K

Kanten-/Quiltführung .....	13
Kantenfuß J für das IDF-System .....	14
Knopfloch-Sensorfuß .....	15
Knopfloch-Sensorfuß anbringen .....	41
Knopflochfuß C .....	14

## L

Lautsprecher .....	9
LEDs .....	8, 24
Lineal mit Knopflinial .....	8
Linke Seite .....	9

## M

Manueller Fadenschneider .....	25
Maschine stickt nicht .....	59
Maschine und Stickaggregat auspacken .....	22
Mehrzweckwerkzeug .....	13
Mit der Stickrahmenaufnahme .....	52
Mit mySewnet Diensten verbinden .....	43
Mittenmarkierungen .....	46
Multi-Touchscreen .....	8
Musteranfang .....	11
mySewnet Cloud synchronisieren .....	59
mySewnet Konto .....	59

## N

Nach dem Nähen verstauen .....	24
Nadel wechseln .....	29
Nadel-Fadenführung .....	9
Nadelbereich .....	9
Nadelhalter mit Nadelklemmschraube .....	9
Nadeln .....	28
Nadelstopp oben/unten .....	11
Nähfuß .....	9
Nähfuß oben und Extralift .....	11
Nähfuß unten und Drehposition .....	11

Nähfuß wechseln .....	40
Nähfüße .....	14
Nähfußhalter .....	9
Nähfußstange .....	9
Nähmaschine von außen reinigen .....	54
Nahttrenner .....	13
Nutznähfuß A für das IDF-System .....	14
Nutzstiche 1, Standardstiche .....	16

## O

Oberfaden einfädeln .....	30
Oberfaden reißt .....	57

## P

Pinsel .....	13
Platz für Zubehör .....	10

## R

Rechte Seite .....	9
Reißverschlussfuß E für das IDF-System .....	14
Richtige Kombination aus Garn und Nadel .....	33
Rückseite .....	9
Rückwärts .....	11

## S

Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers .....	23
Schlitze/Rillen zum Anbringen von Stickaggregaterweiterung und/oder Anschietisch .....	9
Schnellverschluss .....	46
Schriften .....	20
Schwenkbarer Garnrollenstift .....	8
Seitwärts-Nähfuß S .....	15
Selbsthaftende Gleitplatten .....	15
Sensorfuß Q .....	14, 47
Sensorfuß Q anbringen .....	41
Service .....	60
Sofortiges Vernähen .....	11
Spule einsetzen .....	39
Spulen .....	13, 37
Spulen durch die Nadel .....	38
Spulenabdeckung .....	8
Spulenbereich reinigen .....	54
Spulenkorb .....	54
Spulenkorbhalterung .....	54
Spulensstopper .....	9
Spuler .....	37
Spulvorrichtung .....	9
Start/Stop .....	11
Stichmenü .....	20

Stichplatte.....	8, 54
Stichplatte wechseln.....	42
Stichplatte wieder einsetzen.....	54
Stichübersicht.....	16
Stick-/Stopffuß R.....	14
Stickaggregat – Übersicht.....	46
Stickaggregat abnehmen.....	49
Stickaggregat anbringen.....	48
Stickaggregaterweiterung.....	49
Stickarm.....	46
Stickdesign verzieht sich.....	58
Stickdesign zieht sich zusammen.....	59
Stickgarn.....	27
Sticknadel.....	28
Stickrahmen – Übersicht.....	46
Stickrahmen anbringen und abnehmen.....	52
Stickrahmenbefestigung.....	46
Stickrahmenklammern.....	13
Stickrahmenstecker.....	46
Stoff in den Stickrahmen einspannen.....	51
Stop.....	11
Stretchnadel.....	28

## T

Technische Daten.....	60
Teile und Zubehör von Fremdfirmen.....	60
Transparentes Garn.....	27

## U

Überblick.....	8
Universalnadel.....	28
Universalwerkzeug.....	13, 54
Unregelmäßige Stiche in der Naht.....	58
Unterfaden reißt.....	57
USB-Anschlüsse.....	9, 24
USB-Geräte verwenden.....	24

## V

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.....	43
Verbindungsstück für das Stickaggregat.....	9, 46
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers.....	32
Vorrichtung zum Befestigen der Klammern.....	46

## W

Wichtige Informationen zu Nadeln.....	28
Wingnadel.....	28
WLAN.....	59
WLAN-Router.....	59

## Z

Zierstichfuß B.....	14
Zubehör.....	13
Zubehöranschluss.....	9
Zubehörfach.....	10



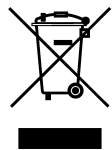






Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com), damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.



FR

Cet appareil,  
ses accessoires  
et piles  
se recyclent

À DÉPOSER  
EN MAGASIN



À DÉPOSER  
EN DÉCHÈTERIE

Points de collecte sur [www.quefairedemesdechets.fr](http://www.quefairedemesdechets.fr)  
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !



FR



Importer to the UK:

**VSM UK**

Ravensbank House, Ravensbank Drive

North Moons Moat, Redditch. B98 9NA, United Kingdom

Manufacturer

**VSM GROUP AB, SVP Worldwide**

Soldattorpsgatan 3, SE-54474, Jonkoping, SWEDEN



[www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com)